

# HEIMAT-ZEITUNG

## BUDENHEIM

Sanitär Heizung Klima  
Planung Beratung Verkauf  
**berg**  
Gas- & Ölheizung - Sanitär  
Fachmarkt für Sanitär und Heizung  
Gonsenheimerstr. 17, 55257 Budenheim, Tel. 06139/326

mit öffentlichen und amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim

70. Jahrgang / Nr. 34

Donnerstag, 23. August 2018

### Einweihung des restaurierten Lennebergturms Turmwächter und Jagdhornbläser umrahmten die gelungene Feier

KORFMANN GARTENBAU  
Pflege & Anlage seit 1992

**Pflanzzeit**  
Lilien, Iris, Herbstzeitlose,  
winterharte Stauden

Ernst-Ludwig-Straße 24 b  
Gärtnerei geöffnet Sa. 9 - 12 h  
korfmann-gartenbau.de



Auf der Treppe flankiert von den Gardisten der Dalles-Ehrengarde Dr. Dirk Reinhart-Mertens und Petra Mertens, Turmwächter Adi Guckelsberger und Bürgermeister Rainer Becker (von links), dahinter die Jagdhornbläser aus Jugendheim.

  
Mario P. Berg  
Angebot der Woche  
24.08. - 30.08.2018  
**Berg's  
Kartoffel-  
brötchen**  
nur 0,35 €  
solange der Vorrat reicht  
Luisen- & Hauptstraße · Tel. 329  
Neuigkeiten erfahren Sie unter  
www.berg-baeckerei.de

**Budenheim.** (hs) – Endlich ist es so weit, der Lennebergturm ist wieder für den interessierten Besucher zu festgelegten Zeiten geöffnet. Von außen betrachtet sieht das Budenheimer Wahrzeichen auf der 176,5 m Anhöhe des Lennebergwaldes Schmuck aus. Die Gemeinde Budenheim hat für die gelungene Restaurierung des von dem Architekten Philipp Johann Berdellé entworfenen Turms 190.000 Euro aufgewendet. Interessant ist aber auch, dass eben jener Berdellé das Gebäude des Mainzer Hauptbahnhofs (1882 – 1884) geplant hatte, was nebenbei zu erwähnen ist.

Der eigentliche Grundstein für den Turm wurde bereits im Jahr 1820 mit der Errichtung einer Aussichtsplattform gelegt, die als „Schöne Aussicht“ bezeichnet wurde. Von hier aus führte ein

Weg abwärts zu dem im Jahr 1840 erstellten Ausflugslokal am Forsthaus Ludwigshöhe, das auf dem heutigen Parkgelände von Schloss Waldthausen stand. Den sprichwörtlichen „Stein ins Rollen“ brachte der Mainzer Maler und Stuckateur Adam Allendorf, der den späteren „Wander- und Lennebergverein Rheingold Mainz e.V.“ im Jahr 1874 gründete. Auf dessen Initiative veranstaltete man im Jahr 1878 das erste Lennebergfest, dessen Erlös für die Erbauung eines 19,5 m hohen Lennebergturms verwendet wurde. Die Einweihung fand schließlich mit einer gebührenden Festlichkeit am 27. September 1880 statt. Am 24. April 1978 kaufte der »Wander- und Lennebergverein Rheingold Mainz e.V.« den Turm

Fortsetzung auf Seite 2

**d ö r r**  
sanitär - heizung

- Heizungs- und Bad-Modernisierungen
- Badgestaltung
- Kundendienst
- Solaranlagen und Wärmepumpen
- Öl- und Gasbrennwerttechnik
- Enthärtungsanlagen



Mobil: 0160 / 90580445  
www.sanitaer-doerr.de

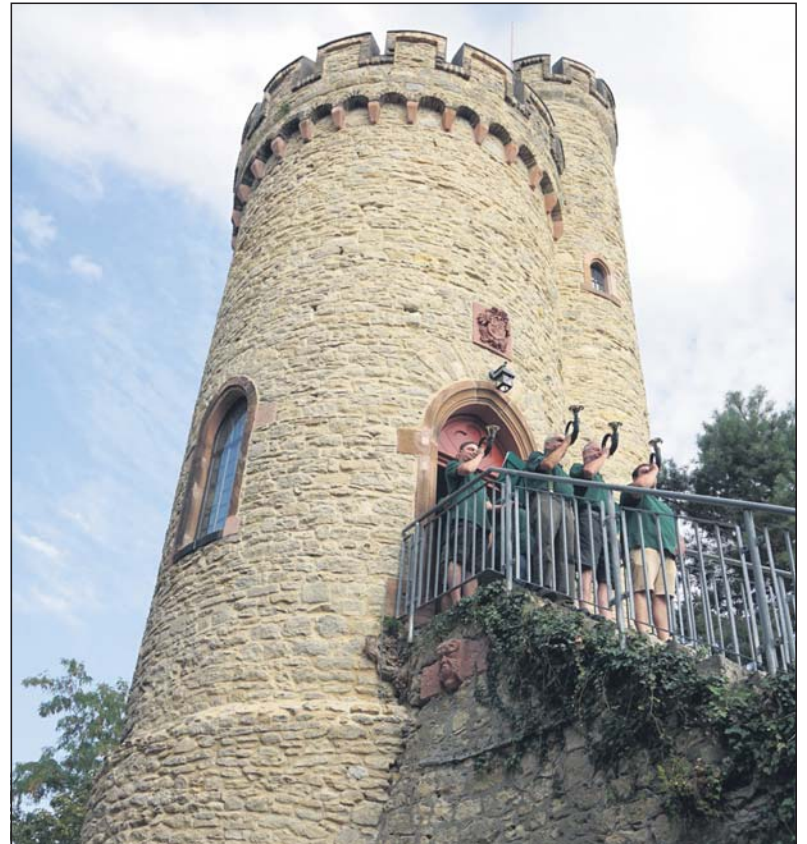




Fortsetzung von Seite 1

und die umgebende Grundfläche von 269 Quadratmeter im Flur »Lenneberg«, Flurbereich XII, von der Landesforstverwaltung Rheinland-Pfalz zum Preis von 538 DM. Durch äußere Einflüsse bedingt nahm der Turm innen und außen Schaden, dessen Behebung der Wanderverein finanziell nicht aufbringen konnte. Somit kam es am 21. Dezember 2010 zum Besitzwechsel. Die Gemeinde Budenheim übernahm zum symbolischen Preis von einem Euro den Lennebergsturm. Die eigentliche Übernahmefeier war am 10. April 2011, die aber abgebrochen werden musste. Adi Guckelberger, der TV-bekannte Fastnachter, konnte somit auch den Prolog als Turmwächter nicht fertig vortragen. Umso mehr freute es ihn, sagte Rainer Becker am vergangenen Freitag in seiner Ansprache, dass heute Adi Guckelberger seinen Prolog hier zur Einweihung des restaurierten Turms in aktualisierter Form vortrage. Die anberaumte Feier wurde in Anwesenheit der beteiligten Handwerker Holger Leisenheimer (Malerarbeiten), Christof Setz (Maurerarbeiten) und Markus König (Zwischendecke) vorgenommen. Zudem waren die Beigeordneten Andreas Weil und Ralph Steffens sowie die Gemeinderats-

mitglieder aus den einzelnen Fraktionen anwesend. Architekt Alwin Bertram (Bauleiter) erklärte die ausgeführten Maßnahmen, sie umfassen u.a. die Sanierung des Mauerwerks im Außenbereich. Das heißt: 240 m Mauerwerk wurden neu verfugt. Auf der Aussichtsplattform wurden die Zinnen erneuert, dazu die Renovierung der Sandsteinplatten über dem Eingang und an dem seitlichen Treppenaufgang. Überarbeitung der hölzernen Eingangstür aus dem Jahr 1880 sowie Bearbeitung der Auslasttür auf der Turmzinne. Entsprechend der Auflage der Landesdenkmalpflege wurde auch der Innenbereich des Turms restauriert, einschließlich Fenster, Beleuchtung und Decke. Erika Friderichs von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz betonte, dass der Zuschuss von 30.000 Euro für die Sanierung gut angelegt wurde. Bürgermeister Rainer Becker wies darauf hin, dass der Budenheimer Gemeinderat weitere Mittel für die Instandsetzung der Außentreppe in Aussicht gestellt habe. Diese Arbeiten sollen im Herbst ausgeführt werden. Becker schloss seine Ansprache mit: „Das Budenheimer Wahrzeichen steht im neuen Glanz. Möge der Turm allen Widrigkeiten trotzen“. Die kleine Feier wurde vor dem Turmeingang von den Jagdhornbläsern der „Ju-



**Der schmuck restaurierte Lennebergsturm auf der Anhöhe im Lennebergwald im neuen Glanz.**

gendheimer Musikfreunden 2001 e.V.“ umrahmt. Bei der anschließenden Nachlese im Biergarten war festzustellen, dass bereits die ersten Besucher zum Turm aufstiegen.

Ihre Mitteilungen für die Heimat-Zeitung Budenheim per E-Mail?  
Hier unsere E-Mail-Adresse: [heimatzeitung@rheingau-echo.de](mailto:heimatzeitung@rheingau-echo.de)

## Zukunft oder Spielzeug? Umfrage zum Bezahlen über Funkverbindung

(VZ-RLP) – Einfach per Funk seine Rechnung begleichen? Mobiles Bezahlen ist auf dem Vormarsch. Mit einer speziell ausgestatteten Karte, dem Smartphone oder einer computer-gesteuerten Armbanduhr wird der Bezahlvorgang schnell und einfach über eine Funkverbindung ausgelöst. Das Einschieben der Karte in ein Lesegerät – passé. In Deutschland sind die neuen Bezahlverfahren allerdings noch kaum verbreitet. Mit einer Drei-Minuten-Umfrage fragen die Verbraucherzentralen nach den Gründen. Interessierte können sich bis Ende Oktober unter [www.verbraucherzentrale-rlp.de/mobil-bezahlen-umfrage](http://www.verbraucherzentrale-rlp.de/mobil-bezahlen-umfrage) oder in den Be-

ratungsstellen der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz beteiligen.

Hintergrund: Für Beträge unter 25 Euro entfällt beim mobilen Bezahlen in der Regel sogar die PIN-Eingabe. „Die kontaktlosen Verfahren sind noch nicht überall im Einsatz“, sagt Rechtsexperte Christian Gollner von der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz. „Während Banken funkfähige Karten seit Jahren ausgeben, stattet der Handel seine Kassensysteme erst schrittweise mit der neuen Technologie aus.“ Das Funkwellensymbol oder der Hinweis „kontaktlos“ auf der Karte gibt Auskunft über die neue Einsatzmöglichkeit.



### Impressum

#### Heimat-Zeitung Budenheim

Kostenloses Mitteilungsblatt an alle Haushalte mit öffentlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim.  
Bei Nichterhalten auch erhältlich bei:  
Schreibwaren Lang, Lotto am Eck, Pankrätius Bäckerei, Esso Station und Bäcker Berg.

**Herausgeber und Verleger**  
Hubert Lotz

**Geschäftsführung**  
Sabrina Thomas

**Anzeigen**  
Achim Laqua  
Telefon: 06721/6812617  
Mobil: 0160/5003498  
Fax: 06721/32577  
E-Mail: [laqua@rheingau-echo.de](mailto:laqua@rheingau-echo.de)  
oder im Verlag.  
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3 vom 1. Januar 2013

**Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss**  
dienstags 16.00Uhr.

**Erscheinungsweise**  
wöchentlich donnerstags.

**Verlag, Druck und Vertrieb**

**Rheingau Echo**  
Die besten Seiten unserer Region  
Verlag GmbH

Rheingau Echo Verlag GmbH  
Industriestraße 22, 65366 Geisenheim  
Telefon: 06722/9966-0, Fax: 9966-99  
[heimatzeitung@rheingau-echo.de](mailto:heimatzeitung@rheingau-echo.de)  
[www.rheingau-echo.de](http://www.rheingau-echo.de)

### Allgemeines

Die als Kommentar oder Leserbrief gekennzeichneten Artikel sind Meinungsäußerungen der Autoren und spiegeln nicht automatisch die Meinung des Verlags wider. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger, Fotos oder Illustrationen übernimmt der Verlag keine Haftung. Alle Rechte der Veröffentlichung sind vorbehalten. Reproduktionen, Nachdruck, Fotokopien, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen bedürfen der Genehmigung des Verlages. Für nicht erschienene Anzeigen, aus welchen Gründen auch immer, leistet der Verlag keinen Ersatz.



# Segnung der „Würzwische“ vor der Dreifaltigkeitskirche

## Pfarrer Gottfried Keindl ging auf die Tradition des Hochfestes ein

**Budenheim.** (hs) – Bedingt durch die lang anhaltende Trockenheit und den hohen Temperaturen in den zurückliegenden Tagen war so manches Heilkräut in den Fluren verdorrt. Besonders das bekannte Johanniskraut, das seinen angestammten Platz im „Würzwisch“ hat, konnte nur verwelkt gesammelt werden. Schaden nahm auch der Rainfarn, der mit in den Kräuterstrauß, den „Würzwisch“, gebunden wird, so wie die anderen Heilkräuter, die gesammelt wurden. Seit Jahren sind es in Budenheim guter Brauch und Sitte, dass am Hochfest „Maria Himmelfahrt“ die „Würzwische“ vor Beginn des Gottesdienstes gesegnet werden.

Pfarrer Gottfried Keindl wies in seiner Ansprache vor der Dreifaltigkeitskirche hin, dass in einem Kräuterstrauß sieben, neun oder fünfzehn verschiedene Kräuter einzubinden wären, in der Mitte eine Königskerze die „Maria Königin“ symbolisiere. Maria wird in den altchristlichen Gebeten als »Blume des Feldes und Lilie der Täler« genannt. Der Brauch der Kräuterweihe bzw. der Würzwische hat seinen überlieferten Ursprung im 10. Jahrhundert. Dass man diese an Maria Himmelfahrt, also am 15. August segnen lässt, geht bis in die frühchristliche Zeit zurück. Die Wiederbelebung des alten Brauchs des Sammelns und Bindens der



**Pfarrer Gottfried Keindl mit Diakon Walter Kost (Mitte) segnet die Würzwische vor der Dreifaltigkeitskirche.**



**Nach dem Gottesdienst verweilt man in geselliger Runde vor der Kirche.**

Würzwische hatte Marlene Schäfer vor einigen Jahren aufgegriffen und dafür viele Frauen zum Mitmachen begeistern können. So auch wieder in diesem Jahr, als sich neun Frauen vor dem Margot-Försch-Haus trafen, um die Kräuter, die man auch zum Teil gespendet bekam, zu insgesamt 85 Würzwischen zu binden.

Mit dem Lied „Ave, Ave, Ave Maria – Wir kommen zur Mutter aus Ferne und Nacht, zu finden das Licht, das der Welt sie gebracht“, zogen die Gottesdienstbesucher samt Würzwisch mit einer Prozession in die Kirche ein. In seiner Predigt ging Pfarrer Keindl auf das Dogma „Maria Himmelfahrt“ ein.

Die leibliche Aufnahme Mariens in den Himmel ist ein am 1. November 1950 durch Papst Pius XII. verkündetes Dogma der römisch-katholischen Kirche. Die Dogmatisierung wurde in der apostolischen Konstitution „Munificentissimus Deus“ bekannt gegeben. Es ist ein gewachsener Brauch, dass man nach dem Gottesdienst vor der Dreifaltigkeitskirche in gemütlicher Runde verweilt, um die zubereiteten Kräuterleckereien zu verkosten, bei dem auch Pfarrer Gottfried Keindl und Diakon Walter Kost nicht fehlen durften. Der Spendenerlös soll für die Innenausstattung der Dreifaltigkeitskirche Verwendung finden.

## Arbeitskreis bittet um Spenden

### Hilfe für zugewanderte Mitbürger in Budenheim

**Budenheim.** – Seit mehreren Jahren kümmert sich der Arbeitskreis „Miteinander der Kulturen“ um zugewanderte Mitbürger in Budenheim. Seit dem Herbst 2015, als viele Flüchtlinge kamen, gibt es besonders viel zu tun. Mal wird der Palästinenser Ahmad zum Arzt begleitet, mal geht jemand mit Sarah aus Afghanistan zum Amt und hilft bei Anträgen. Dann braucht der kleine Mohammad aus Somalia Hilfe bei den Hausaufgaben. Der Umzug einer syrischen Familie steht an – Helfer springen mit dem Kombi ein. Schulhefte und Stifte fehlen – Helfer gehen einkaufen. Zwar kom-

men inzwischen nur noch wenige neue Flüchtlinge in Budenheim an, aber alle, die hier sind, brauchen noch viel Unterstützung und schnelle Lösungen. Nicht selten greifen die Mitglieder des Arbeitskreises „Miteinander der Kulturen“ in die eigene Tasche und springen ein. Oft werden aber auch größere Summen gebraucht – zum Beispiel für eine Rechtsberatung, ein Gutachten, einen Dolmetscher oder Übersetzungen. 2015 haben viele Budenheimer mit Sachspenden und Geldspenden geholfen, als die Not am größten war. Das war eine wunderbare

Leistung innerhalb unseres Ortes, aber es wird weiterhin Unterstützung gebraucht.

Deshalb bitten die Mitglieder des Arbeitskreises „Miteinander der Kulturen“ die Budenheimer Bürger um Spenden. Wenn Sie helfen wollen bei der Integration der neuen Mitbürger, dann unterstützen Sie die Arbeit und spenden Sie. Es können Spendenquittungen ausgestellt werden.

Spendenkonto: Gemeinde Budenheim, AK „Miteinander der Kulturen“, IBAN DE 04 5506 1303 0000 0515 35. Natürlich freut sich der Arbeitskreis auch über weitere Helfer, zum Beispiel als Lese-

paten oder Hausaufgabenhilfe! Kontakt: Sebastian Schlitz (E-Mail: [s.schlitz@caritas-mz.de](mailto:s.schlitz@caritas-mz.de), Tel.: 06139-2905807). Sprechzeiten: Mo 9:30 Uhr bis 12:00 Uhr, Mi 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr.

## Garage gesucht

Mit einer Anzeige in der Heimatzeitung Budenheim ganz einfach zu finden!

Unsere Anzeigenannahme:  
Telefon 06722/9966-0

# „Zuerst der Mensch und dann die Menschenordnung“

## Bürgermeister Rainer Becker scheidet am 31. August aus dem Amt / Positive Bilanz

**Budenheim.** (ds) – Am Freitag, 31. August, geht in Budenheim eine Ära zu Ende. Bürgermeister Rainer Becker wird dann nach auf den Tag genau stolzen 20 Jahren aus dem Amt scheiden und sein Nachfolger Stephan Hinz eingeführt.

Dass Rainer Beckereinmal Bürgermeister werden würde, war ihm weder in die Wiege gelegt noch wurde es von ihm ernsthaft angestrebt. Doch als sein Vorgänger nach der Kommunalwahl Anfang 1994 erklärte, im Jahr 1998 nicht erneut kandidieren zu wollen, war man an den damaligen Vorsitzenden der CDU-Budenheim herantreten. Rainer Becker, gelernter Bauzeichner und Diplom-Ingenieur (FH) im Bauwesen, war da bereits 14 Jahre Leiter der Hochbauabteilung in der Kreisverwaltung.

Er sagte zu, wurde zum Ersten Beigeordneten der Gemeinde und damit zum stellvertretenden Bürgermeister gewählt – und nutzte die kommenden vier Jahre, um sich auf die Wahl vorzubereiten. Denn anders als alle seine Vorgänger im Amt wurde Rainer Becker nicht mehr im Gemeinderat gewählt – er musste sich erstmals im Rahmen einer Direktwahl dem Votum der Bürger stellen.

Seine Arbeit als Bürgermeister habe er vor allem unter den Leitsatz „Zuerst der Mensch und dann die Menschenordnung“ gesehen. „Es gibt immer eine Bandbreite, bis wohin man Menschen helfen kann“, ist sich Becker auch heute noch sicher. Menschen direkt helfen zu können, mache auch den Reiz aus, in einer kleinen Gemeinde wie Budenheim Bürgermeister zu sein.

Visionen, wie die Gemeinde gestaltet werden können, habe er erst im Amt entwickelt. Doch von Anfang an war ihm wichtig – „und daran hat sich bis zum Schluss nicht geändert“ – das Ehrenamt zu fördern. Hier sei schnell klargestellt, dass sich die Gemeinde stärker einbringen müsse, auch finanziell. Und natürlich allen, die sich für andere einsetzen, zur Seite zu stehen. Und genauso wichtig sei von Anfang an gewesen, stets mit soliden Haushaltsplänen zu arbeiten. Auf keinen Fall dürften große Projekte zu Lasten der Bürger gehen.

Beides sei ihm gelungen – wobei

Rainer Becker nicht verschweigt, dass Budenheim natürlich stark von Leistungen der Stadt Mainz profitiere.

Hier denkt er vor allem an die Busanbindung, die Realschule Plus und die Entwicklung des Freizeitgeländes „Lennebergpark“. Er weist aber auch darauf hin, dass ihm dies nicht in den Schoß gefallen ist. Wichtig sei sicher gewesen, dass man immer im Gespräch mit der Stadt Mainz geblieben ist und stets auf eine gute Partnerschaft geachtet habe. So sei das Erreichte auch Ergebnis einer guten Vertrauensbasis von beiden Seiten.

Und, so ist sich Rainer Becker sicher, dies werde auch wichtig für die Zukunft sein. Auch mit Blick auf die finanzielle Entwicklung der Gemeinde kann Rainer Becker eine positive Bilanz ziehen. Rund acht Millionen Euro habe der Schuldenstand der Gemeinde bei seinem Amtsantritt betragen. Er habe das Ziel gehabt, diesen in seiner Amtszeit – von der er natürlich nicht ahnen konnte, dass es 20 Jahre werden – diese Schulden auf sechs Millionen Euro zu verringern. Zwischenzeitlich seien es dann sogar neun Millionen Euro gewesen, doch heute stehe man bei fünf Millionen Euro. Und das, ohne Kassenkredite ausweisen zu müssen.

Wie wichtig Visionen im Amt sein können, belegt Becker am Beispiel „Platz der Generationen“. Angefangen habe alles im Jahr 2001 mit einer Skizze auf einem DIN A4-Blatt. Daraus habe sich dann ein Masterplan entwickelt, wie die Schule mit dem Ganztagsangebot und dem Bau der Sporthalle erweitert werden kann. Nur acht Jahre später gab es darüber hinaus eine Krippe, die Realschule Plus und das Altenheim. Das gab es natürlich nicht zum Nulltarif, stolze sieben Millionen Euro musste die Gemeinde investieren. Wie sich längst gezeigt hat, eine gute Investition, auf die Rainer Becker „sehr stolz“ ist.

Zum Positiven in seiner Amtszeit zählt Rainer Becker natürlich auch die Entwicklung des Freizeitparks „Lenneberg“. Wichtig sei damals gewesen, eine Nutzung für das Deponiegelände zu finden, die „für alle Zeit verhindert, dass dort wieder deponiert wird“. Da dort mit dem Freizeitpark die

gesamte Fläche genutzt werde und auch die Wohnbebauung entsprechend geplant und umgesetzt wurde, könne man heute sicher sein, dass es dort nie wieder eine Deponie geben wird – obwohl, wie die Wenigsten wissen, die Stadt Mainz dort von der Planfeststellung her auch jetzt noch eine Deponie betreiben könnte.

Zufrieden zeigt sich Rainer Becker auch mit der Entwicklung der Kindergärten in der Gemeinde. Vor 20 Jahren wurde noch darüber nachgedacht, dass man wegen der demografischen Entwicklung vielleicht Kindergarten-Gruppen schließen müsse. Doch das Gegenteil war der Fall: Der evangelische Kindergarten wurde (von der Gemeinde finanziert) um eine Gruppe erweitert, die Krippe im Altenzentrum wurde eingerichtet und mit dem Waldkindergarten habe man eine Einrichtung geschaffen, die von ihrer Konzeption her weit und breit ihres gleichen suche. Und hier werden in absehbarer Zeit noch zwei neue Gruppen geschaffen. Dieses Angebot sei sich auch ein Grund dafür, warum sich junge Familien gerne Budenheim als Wohnort suchen. Gerade diese würden das ganztägige Angebot für die Kinder von der Krippe bis zur Schule schätzen. Aber natürlich auch das Freizeitangebot, das Budenheim mit dem Wald, dem Rhein und seinen Vereinen bieten könne.

Zu den Punkten, auf die er sicher stolz sein könne, zählt Rainer Becker auch die Einrichtung des Heimatmuseums und die Installation von Heribert Schäfer als dessen Leiter und als Ortschronist. 2019 können die neuen Räume im Ortskern bezogen werden und mit Schäfer habe man einen Mann gefunden, der sowohl mit dem nötigen Fachwissen als auch Engagement ausgestattet ist.

Nicht vergessen werden darf in dieser Aufzählung natürlich die Erhaltung der Selbstständigkeit der Gemeinde. Im Kampf, die Fusion mit Heidesheim zu verhindern, herrschte in Budenheim große Einigkeit über die Parteigrenzen hinweg und am Ende zahlte es sich aus, dass man unbeirrt am Ziel festgehalten hatte.

In 20 Jahren Amtszeit gibt es natürlich auch Punkte, die hätten anders oder besser laufen können,



**Rainer Becker.**

räumt Rainer Becker ein. Gerne hätte er der Gemeinde einen schöneren Bahnhof hinterlassen. Hier seien bereits früh Planungen erstellt worden. Doch dann habe der Bund diese Aufgabe an die Bahn übergeben mit dem Ergebnis, dass man nun warten müsse. Allerdings werde Budenheim nun nur noch 15 Prozent der anfallenden Kosten zu tragen haben. Eine Verbesserung wünscht sich Becker bei den Einkaufsmöglichkeiten.

Die sei zwar mit der Eröffnung des REWE-Marktes bereits eingetreten, doch dieser sei, ehrlich gesagt, mit einer Einkaufsfläche von 800 m<sup>2</sup> nicht groß genug. Der jetzt in Planung befindliche neue Markt soll 2.000 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche bieten und damit natürlich ein deutlich größeres Warenangebot. Die Anbindung werde sicher nicht ganz ohne Probleme verlaufen, doch Rainer Becker kann sich hier eine Art Bürgerbus vorstellen oder auch einen Lieferservice des Marktbetreibers. Eine Marktsiedlung beispielsweise direkt im Gemeindegebiet sei wegen des nicht unerheblichen Platzbedarfs von rund 10.000 m<sup>2</sup> leider nicht möglich.

Beim Thema zweite Anbindungsbrücke sei man bei Eintritt in die Planungen optimistisch gewesen, diese schneller realisieren zu können.

Doch hier seien dann sehr viele Hürden zu überwinden gewesen, so dass man nun bereits 15 Jahre an dem Projekt arbeite. Becker ist aber zuversichtlich, dass es hier in den kommenden zwei bis drei Jahren zur Umsetzung kommen-



kann.

Ein „kleiner Schock“ in seiner Amtszeit sei damals die Nachricht gewesen, dass die Glashütte geschlossen wird. Immerhin seien hier 270 Arbeitsplätze verloren gegangen und das Unternehmen sei, trotz aller Probleme, auch ein Stück Budenheim gewesen. Hier habe die Chemische Fabrik mit ihren geplanten Investitionen vieles aufgefangen.

## Rücktritt

Seine Entscheidung, bereits vor dem Auslaufen der Amtszeit im August 2022 zurückzutreten, möchte Rainer Becker nicht an negativen Dingen festmachen. Vielmehr habe eine Vielzahl verschiedener Dinge, sowohl privat als auch dienstlich, zu der Entscheidung geführt. Sicher habe sich in den vergangenen 20 Jahren vieles verändert. So bereite es

ihm gewisse Probleme, mit dem Egoismus der Menschen heutzutage zu Recht zu kommen und auch die Umgangsformen hätten sich zum Negativen verändert. So trage heute keiner mehr Bitten vor, vielmehr werde sehr oft nur noch gefordert und erwartet. Trotzdem scheide er ohne Groll und „mit ausschließlich sehr positiven Gefühl“. Wichtig sei, dass er das Rathaus erhobenen Hauptes verlassen könne. Und auch, dass er diese Entscheidung selbst getroffen hat und nicht von außerge-drängt wurde oder es einen Anlass gab, das Amt niederlegen zu müssen.

Natürlich hat ein Mensch wie Rainer Becker auch darüber nachgedacht, was nach dem 31. August kommt. In den ersten beiden Monaten seines Ruhestandes plant er zunächst einmal eine „richtige Auszeit“, die er unter anderem zu Besuchen in den Part-

nergemeinden Wiesmoor, Isola della Scala und Eaubonne nutzen möchte. Auch eine Reise nach Walschleben ist vorgesehen, allerdings erst im Dezember. Diese zwei Monate werde er nutzen, um Abstand zu bekommen und sich Gedanken darüber zu machen, wie und wo er sich in und für Budenheim auch in Zukunft noch einbringen kann. Schließlich habe die Vergangenheit gezeigt, dass er Projekte entwickeln kann – dies müsse aber auch erwünscht sein. Sicher ist sich Becker, dass es nicht gesund für ihn wäre, vom Vollzeitjob als Bürgermeister auf Null zu gehen.

Auch hat sich Becker vorgenommen, nun etwas mehr auf seine Gesundheit zu achten und etwas mehr Sport zu treiben. Seit nun bereits 15 Jahren ist er leidenschaftlicher Golfspieler, auch Nordic Walking übt er aus.

## Einwohner-versammlung

Unter dem Titel „Bürgermeister Rainer Becker zieht Bilanz seiner 20-jährigen Amtszeit“ sind alle Budenheimer und Budenheimerinnen am Montag, 27. August, um 19 Uhr zu einer Einwohnerversammlung in den großen Saal im Bürgerhaus eingeladen.

Rainer Becker wird sich dann vor seiner Verabschiedung vier Tage später „von seinen Bürgern“ verabschieden und einen Blick auf 20 Jahre Bürgermeister in Budenheim gewähren – und dabei sicher auch die eine oder andere überraschende Statistik präsentieren.

# Gerd Benning (SPD) und Ralph Rainer Steffens (FDP) neue Schiedsmänner

## Vor der Ernennung wurde Winfried Bitz (CDU) entpflichtet

**Budenheim.** (hs) – Vor genau zehn Jahren, am 31. August 2008, habe er Winfried Bitz als Schiedsmann für die Gemeinde Budenheim verpflichtet, erklärte der Direktor des Amtsgerichts Mainz, Matthias Scherer, im Budenheimer Rathaus zu dessen Verabschiedung. Dabei zollte er dem heute 74-jährigen Budenheimer Dank und Anerkennung für seine 10-jährige Tätigkeit als Schiedsmann. Mit einem Schmunzeln merkte Amtsgerichtsdirektor Matthias Scheren an, dass er eigentlich wieder seine Tätigkeit als Oberstudienrat in den Lehrfächern Biologie, Chemie und Physik aufnehmen könne, denn diese Lehrsparten seien gesucht. Mit einem Lachen im Gesicht winkte Winfried Bitz ab und merkte zu seiner Arbeit als Schiedsmann an, dass in der Summe betrachtet es eine gute Zeit gewesen sei. Als alteingesessener Budenheimer habe er meist die zu schlichtenden Kontrahenten gekannt, was ihm das Schlichten erleichtert habe. Auch die vorgesezte Behörde habe ihm seine Aufgabe erleichtert. Er wolle keineswegs das Negative verschwei-

gen, denn sehr oft kamen Anträge über die Anwälte, was der Sache nicht dienlich sei. Er rät den streitenden Parteien, den direkten Weg zum Schiedsmann zu gehen. Matthias Scherer hob hervor: Er sei sehr froh, dass sich immer wieder Personen für das Amt des Schiedsmanns begeistern.

Bürgermeister Rainer Becker zollte Winfried Bitz den Dank der Gemeinde Budenheim mit einem kleinen Präsent. Als Nachfolger von Bitz wurde der seit dem 28. Juni 2017 tätigen stellvertretenden Schiedsmann Gerd Benning vereidigt. Gerd Benning ist SPD-Ratsmitglied im Budenheimer Gemeinderat und nahm nach der Eidesformel: „So wahr mir Gott helfe“, die Ernennungsurkunde vom Amtsgerichtsdirektor Matthias Scherer entgegen der mit der Kontaktfrau für die Schiedsleute, Tanja Neubauer, gekommen war. Zum stellvertretenden Schiedsmann wurde Ralph Rainer Steffens (FDP), Beigeordneter der Gemeinde Budenheim, vereidigt. Beide Schiedsleute, Gerd Benning und Ralph Rainer Steffens sind damit ins Beamtenverhältnis als Ehrenbeamte erhoben wor-



**Amtsgerichtsdirektor Matthias Scherer, mit Winfried Bitz, Schiedsmann Gerd Benning, stellvertretender Schiedsmann Ralph Rainer Steffens, Bürgermeister Rainer Becker und dessen Nachfolger Stephan Hinz (v.l.).**

den. Bürgermeister Rainer Becker überreichte den beiden ein Weinpräsent als Dankeschön. Der Schiedsmann soll als Vermittler die strittigen Anliegen der Parteien moderieren, auf die zwischenmenschlichen, rechtlichen und wirtschaftlichen Folgen hinweisen und beim Finden einer Lösung hilfreich zur Seite stehen. Im Ge-

gensatz zu einer streng sachbezogenen juristischen Verhandlung besteht hier die Möglichkeit alle Probleme um den Sachverhalt herum zu beleuchten mit dem Ziel einer dauerhaften Konfliktlösung. HZ 34 – Budenh. Neuer Schiedsmann

# Der Chorklang ist schön und rund

## Heimat-Zeitung im Gespräch mit Chorleiterin Kerstin Ruth Huwer

**Budenheim. (hs)** — Die Heimat-Zeitung Budenheim sprach mit der Chorleiterin des katholischen Kirchenchors, Kerstin Ruth Huwer, über ihre Chorarbeit im Budenheimer Kirchenchor.

**HZB:** Welchen primären Auftrag hat ein Kirchenchor?

**Huwer:** Ein Chor hat die Aufgabe die Gemeinde in der Kirche während der Liturgiefeier zu unterstützen.

**HZB:** Ist die Gestaltung eines Gottesdienstes durch einen Kirchenchor noch zeitgemäß?

**Huwer:** Durch die leider schwindende Zahl der Gottesdienstbesucher ist die Gestaltung eines Gottesdienstes durch den Kirchenchor besonders wichtig.

**HZB:** Wie ist derzeit der Budenheimer Chor aufgestellt?

**Huwer:** Für einen Kirchenchor, der nicht in einer größeren Stadt präsent ist, ist der Budenheimer Chor recht gut aufgestellt. Wir haben durch die Aufstellung des Chors durchaus die Möglichkeit, vierstimmige Sätze bzw. Stücke zu singen.

**HZB:** Welche Anforderungen stellen Sie an den Chor, welches Liedgut hat der Chor in seinem Repertoire?

**Huwer:** Die Anforderung an die einzelnen Chormitglieder ist der

regelmäßige Besuch der Chorproben. Dadurch wirkt der Chor chorisch, rund und in sich geschlossen. Wichtig ist vor allem, dass auch damit ein guter Chorklang bei den Aufführungen gegeben ist. Das Liedgut ist insgesamt gesehen epochal breit gefächert, von Frühbarock bis zu neuzeitlichen Werken. Das sind Gemeindeliedsätze oder freie Werke.

**HZB:** Der Chor feiert im kommenden Jahr seinen 90. Geburtstag. Haben Sie diesbezügliche Pläne?

**Huwer:** Ja, wir haben Pläne für den 90. Geburtstag. Am Pfingstsonntag im kommenden Jahr singt der Kirchenchor die „Messe brève no 7 in C“ von Charles Gounod. Vorgesehen ist die Begleitung der Messe durch ein kleines Streichorchester mit evtl. Solisten.

**HZB:** Ist die Besetzung in den Chorstimmen Sopran, Alt, Tenor und Bass ausreichend oder hat der Chor in den einzelnen Stimmen noch Bedarf an Sängerinnen und Sängern?

**Huwer:** Wie in vielen Chören sind die Frauenstimmen, vor allem der Sopran, gut besetzt. In den Männerstimmen Bass und Tenor und auch bei den Altstimmen der Frauen würden wir uns freuen, wenn wir noch Zuwachs bekommen.



**Kerstin Ruth Huwer, Chorleiterin des katholischen Kirchenchors Budenheim.**

**HZB:** Wie beurteilen Sie den Chor insgesamt?

**Huwer:** Der Chorklang ist schön und rund. Das liegt auch an der Tatsache, dass die Chormitglieder gerne den Chorgesang ausüben, was auch am Chorprobenbesuch ersichtlich ist.

**HZB:** Wo und wann sind die Chorproben?

**Huwer:** Die Chorproben sind montags von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr im Pfarrsaal des Margot-Försch-Hauses bei der Dreifaltig-

keitskirche.

**HZB:** Sind neue Chormitglieder willkommen, müssen diese vorsingen?

**Huwer:** Neue Chormitglieder sind immer herzlich willkommen und brauchen selbstverständlich nicht bei uns vorsingen. Die Freude am Singen sollte gegeben sein. Vorkenntnisse im Chorgesang sind wünschenswert, aber nicht zwingend notwendig.

**HZB:** Danke für Ihre Ausführungen.



**Die Arbeiten zur Umgestaltung des Isola-della-Scala-Platzes schreiten voran. Aktuell werden die Sitzblöcke aus Sichtbeton aufgebaut, die später teilweise noch eine Holzaufgabe erhalten. Ziel ist, so Dipl.-Ing. Pierre Trexler von den Gemeindewerken Budenheim, dass die bauausführende Firma Landscape GmbH & Co. KG aus Budenheim, in der ersten Septemberwoche die Bauarbeiten fertigstellt. Der Gesamtaufwand beträgt rund 120.000 Euro. Foto: Gemeindewerke Budenheim**



## Dominick Thomas

Soul- und RnB-Sänger

[www.dominick-thomas.de](http://www.dominick-thomas.de)

### Ich bin gerne für Sie da!



**Achim Laqua**  
Mediaberater

Ihr persönlicher Ansprechpartner für gewerbliche und private Anzeigen

**Telefon: 06721/6812617**  
**Mobil: 0160/5003498**  
**[achim.laqua@rheingau-echo.de](mailto:achim.laqua@rheingau-echo.de)**

**HEIMAT-ZEITUNG**  
BUDENHEIM

**Rheingau Echo**  
Die besten Seiten unserer Region  
Verlag GmbH

Industriestraße 22 · 65366 Geisenheim  
Telefon: 06722/9966-0 · [info@rheingau-echo.de](mailto:info@rheingau-echo.de)

[www.rheingau-echo.de](http://www.rheingau-echo.de)



# Ein perfektes Wochenende in Limburg

## Ausflug des Jahrgangs 1957/1958

**Budenheim.** – Bei sehr angenehmen Temperaturen starteten 18 Jahrgangsmglieder mit dem Bus Richtung Limburg. Auch wenn die Anreise kurz ist: Frühstück muss ein! Und so machte man am Rastplatz Theißtal eine zünftige Weck/Worscht- und Sekt-Pause. Gut gestärkt und bestens gelaunt ging es danach weiter.

Als man das Hotel erreichte, konnte man die Freizeit bis zur Stadtführung noch gut nutzen. So bekam man einen ersten Eindruck von der wunderschönen Altstadt mit ihren tollen Fachwerkhäusern, engen Gassen sowie speziellen Boutiquen, handwerklichen Geschäften oder netten Lokalitäten. Stöbern und shoppen war angesagt. In einer Kaffeerösterei mit allerlei Leckereien und einem hervorragenden Kaffeeangebot fand man sich wieder.

Treffpunkt für die Stadtführung war der Hattstein-Brunnen, auch „Säuerbrunnen“ genannt. Er zeigt denn trinkfesten und streitbaren Friedrich von Hattstein, einen ehemaligen Raubritter, der ein Fass mit 160 Liter Wein hochheben und den herausfließenden Wein aus dem Spundloch trinken konnte.

Was ist Lahnarmor (früher auch Nassauer Marmor genannt)? Viele hatten davon noch nie gehört. Der Stadtführer, Herr Günther, brachte die Ausflügler zu einem Haus, das eines der schönsten Natursteine in Deutschland zierte. Im Ort Villmar und Umgebung findet man noch heute den wegen seiner reichen Farbigkeit hochgeschätzten polierfähigen Kalkstein. Weiter ging es bergauf. Das „Haus der sieben Laster“ liegt auf dem Weg zum Dom und sollte die Pilger an ihre Sünden erinnern. Es zierte sieben aus Holz geschnitzte Köpfe mit der Darstellung von Hochmut, Geiz, Neid, Unkeuschheit, Unmäßigkeit, Zorn und Trägheit. Nach kurzweiligen Erzählungen des Stadtführers mit vielen Einblicken in die Stadtgeschichte, war der Dom letzte Station des Stadtrundgangs. Beeindruckt schaute man auf die spätromantische/frühgotische Basilika mit der tollen Fassadenbemalung. Man hatte Glück, das Abendgeläut zu hören.

Zum verdienten Abendessen ging man in das um 1250 erbaute „Werner-Senger-Haus“, auch



**Der Jahrgang 1957/1958 unternahm einen Ausflug nach Limburg. Mit der „Wappen von Limburg“ begab man sich auf eine kleine Rundfahrt.**



Schinderhannes soll um 1802 dort verweilt haben. Ein Gebäude mit schöner Fassade, einem Gewölbekeller, einer sehr gemütlichen Außenterrasse, gutem Essen und super Service. Hier konnte man es gut und lange aushalten.

Ausgeschlafen und nach einem guten Frühstück zog es die Gruppe am nächsten Morgen Richtung Lahn. Eine Schifffahrt war gebucht. Mit der „Wappen von Limburg“ begab man sich auf eine

kleine Rundfahrt nach Dietkirchen, zur Lubentius Basilika und weiter zum Schloss Dehrn. Entspannt saßen alle auf dem Oberdeck in der Sonne und genossen die Fahrt. Noch ein kurzer Spaziergang am Ufer der Lahn mit tollem Blick auf die alte Lahnbrücke aus dem 14. Jahrhundert mit Brückenturm. Auf ihr überquerte im Mittelalter die Via Publica von Köln nach Frankfurt. Nun noch ein kleiner Mittagssnack, bevor der Bus wieder alle einsammelte und es nach Budenheim zurückging. Ein schönes und lustiges Wochenende ging zu Ende.

## Neues Auto?

Verkaufen Sie Ihren Alten  
in der Heimat-Zeitung!

Tel. 06722/996630  
Fax 06722/996699

## Jahrgang 1931

Der Jahrgang trifft sich am Mittwoch, den 29. August, um 16 Uhr, mit Partner im Gasthaus „Zum Goldenen Ritter“ zu unserem monatlichen Beisammensein.

## Jahrgang 1943/44

Der erste Teil der 75-Jahrfeier führt den Jahrgang 1943/44 vom 3. bis 6. September in die Fränkische Schweiz. Abfahrt ist nicht – wie ursprünglich vorgesehen – um 9 Uhr, sondern bereits um 8 Uhr am Rathaus bzw. 8.10 Uhr an der Sparkasse/Lüning. Der zweite Teil der Feierlichkeiten ist für Frühjahr 2019 vorgesehen: eine Tagesfahrt in die Pfalz und ein Gottesdienst.

## Jahrgang 1941

Am 13. September 2018 besichtigen wir den SWR. Wir fahren um 12.26 Uhr mit Linie 68 ab Hauptstraße. Ab 16 Uhr treffen wir uns in der Trattoria „da Arnaldo“ in der Wallstraße 56. Bitte beim Vorstand anmelden bis zum 8. September 2018.

# Genug Betrug bei Kleinanzeigen im Internet

## Landeskriminalamt und Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz warnen vor Online-Betrug

(VZ-RLP) – Kleinanzeigen im Internet erfreuen sich großer Beliebtheit. Angebote aller Art können schnell und meist kostenlos eingestellt werden. Doch auf den Portalen tummeln sich auch Betrüger. Sowohl Käufer als auch Verkäufer sollten die Kleinanzeigenseiten mit besonderer Vorsicht nutzen, um am Ende nicht mit leeren Händen dazustehen. Das Landeskriminalamt und die Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz geben wichtige Hinweise für die sichere Nutzung.

„Kleinanzeigenportale sind wie der „Wilde Westen“, denn dort kann jedermann weitgehend ohne Kontrolle kaufen oder verkaufen“, warnt Christian Gollner, Rechtsreferent der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz. „Blindes Vertrauen in die Zuverlässigkeit des Geschäftspartners sollten Nutzer solcher Portale nicht haben“, so der Verbraucherschützer weiter. Kleinanzeigen locken Käufer mit günstigen Preisen, vor allem in den beliebten Bereichen Elektronik, Veranstaltungstickets und Gebraucht-

wagen. Die Kontaktaufnahme zum Verkäufer erfolgt beispielsweise über E-Mail oder WhatsApp. Meist verlangen die Verkäufer aber eine Bezahlung per Vorkasse.

Ist das Geld gezahlt, hüllen sich kriminelle Verkäufer in Schweigen und sind nicht mehr zu erreichen. Die Käufer erhalten ihre Ware nicht. Wer eine Bezahlmethode verwendet, die keine einfache Rückbuchung ermöglicht, muss sein Geld häufig als verloren ansehen. Auch der sogenannte Käuferschutz, der von Internet-Bezahlssystemen angeboten wird, hilft nicht immer weiter. Bestimmte Waren, darunter Fahrzeuge, und Geschäfte, bei denen Selbstabholung vereinbart wurde, können vom Käuferschutz ausgenommen sein.

Auch Verkäufer können auf den Portalen zum Opfer von Kriminellen werden. Im Rahmen eines Betrugs über drei Ecken erhält der Verkäufer zwar zunächst sein Geld und verschickt die Ware gutgläubig an den Betrüger. Doch das Geld stammt nicht vom Betrüger,

sondern von einem anderen, betrogenen Portalnutzer, der seinerseits keine Ware erhält und sein Geld daraufhin vom Verkäufer zurückverlangt.

Nach derzeitiger Rechtslage haften die Betreiber der Portale für Schäden allenfalls dann, wenn sie von einem betrügerischen Angebot vorab Kenntnis hatten. „Käufer und Verkäufer sind in Kleinanzeigen-Portalen weitgehend auf sich alleine gestellt“, warnt Verbraucherschützer Gollner.

### Die wichtigsten Tipps von Verbraucherzentrale und Landeskriminalamt im Überblick:

- Kaufen Sie bevorzugt bei Verkäufern in Ihrer Nähe. Lassen Sie sich Waren am besten persönlich überreichen und zahlen Sie nicht vorab.
- Prüfen Sie sehr günstige Angebote kritisch.
- Nehmen Sie mit Verkäufern telefonischen Kontakt auf.
- Beachten Sie, dass bei vielen Bezahlmethoden eine Rückbuchung schwierig oder unmöglich ist. Bei Zahlung mittels Überweisung,

Bargeldtransferdienst oder Guthabenkarten nehmen Sie umgehend Kontakt mit dem kontoführenden Geldinstitut oder der Betrugshotline der Zahlungsdienstleister auf. Überweisungen können in der Regel nur binnen weniger Stunden nach Eingabe gestoppt werden. Bei Zahlung mittels Post-Nachnahme ist eine Erstattung grundsätzlich ausgeschlossen.

- Beachten Sie die Ausnahmen für den Käuferschutz bei Internet-Bezahlmethoden.
- Prüfen Sie, ob der Zahlungsempfänger mit der Person übereinstimmt, mit der Sie einen Vertrag geschlossen haben.
- Vorsicht ist geboten, wenn der Kontakt zum Geschäftspartner nur in englischer Sprache möglich ist und Geldzahlungen in das Ausland verlangt werden.
- Verlangen Sie vom Verkäufer den versicherten Versand der Ware.
- Informieren Sie den Portalbetreiber über verdächtige Angebote.
- Zeigen Sie Betrugsfälle bei der Polizei an.

## Notdienste & Soziale Einrichtungen



### Bereitschaftsdienst Zentrale Mainz

In Notsituationen, falls der Hausarzt oder andere behandelnde Ärzte nicht erreichbar sind:

St. Vincenz und Elisabeth Hospital, An der Goldgrube 11, 55131 Mainz, Telefon: 116 117. Öffnungszeiten: Mo. 19 Uhr bis Di. 7 Uhr, Di. 19 Uhr bis Mi. 7 Uhr, Mi. 14 Uhr bis Do. 7 Uhr, Do. 19 Uhr bis Fr. 7 Uhr, Fr. 16 Uhr bis Mo. 7 Uhr. Samstags und sonntags durchgängig. Feiertage: Vom Vorabend des feiertags, 18 Uhr, bis zum Folgewerktag, 7 Uhr.

### Nacht-, Sonntags- und Feiertagsdienste der Mainzer Krankenhäuser

Für die stationäre Aufnahme und die ambulante Notfallversorgung sind an allen Tagen dienstbereit: Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
Langenbeckstraße 1,  
55131 Mainz,  
Tel.: 06131/17-0,

www.klinik.uni-mainz.de  
St. Vincenz und Elisabeth Hospital  
An der Goldgrube 11,  
55131 Mainz  
Tel. 06131/575-0,  
Fax: 06131/575-1117,  
www.katholisches-klinikum-mz.de

**Notarzt, Rettungsdienst, Krankentransporte**  
können über die Tel.-Nr. 06131/19222 angefordert werden.

**Notdienst-Regelung der Mainzer Kinderärzte**  
mittwochs, an Wochenenden sowie an Feiertagen  
Dienstbereit sind:  
Am Samstag, 25. und Sonntag, 26. August 2018:  
Drs. Koffler/Böckelmann/Theobald, Zollgasse 11, Mainz-Weisenau, Telefon 06131/81146;  
Am Mittwoch, 29. August 2018:  
Dr. Bach, Alfred-Mumbächer-Straße 1, Mainz-Bretzenheim,

Telefon 06131/330000.  
Die Anschriften der Notdienst versehenen Kinderärzte können auch über den Anrufbeantworter des eigenen Kinderarztes beziehungsweise die der anderen praktizierenden Kinderärzte in Erfahrung gebracht werden.

**Zahnärztlicher Notfalldienst**  
Zu erfragen über: Ärztliche Notfalldienstzentrale Ingelheim, Telefon 06132/19292. Der für dringende Fälle eingerichtete Wochenend-Notfalldienst beginnt am Samstag um 8 Uhr und endet am Montag um 8 Uhr. An Feiertagen wird analog verfahren. Die dienstbereiten Zahnärzte haben an diesen Tagen folgende feste Sprechstunden eingerichtet: 10 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr. Es wird gebeten, den Notfalldienst möglichst während dieser Sprechstunden unter Vorlage der Krankenversichertenkarte (KVK) in Anspruch zu nehmen.

**Apotheken-Notdienst**  
Diensthabende Apotheken können tagesaktuell per Telefon erfragt werden.  
In Budenheim sind die Ansagen über das Festnetz mit der Tel.-Nr. 01805-258825- + Postleitzahl, also 01805-258825-55257, abzufragen. Bei der Nachfrage über das Mobilfunknetz muss die Nummer 180-5-258825-55257 verwendet werden.

**Giftnotruf Mainz**  
Telefon 06131/19240  
(Angaben ohne Gewähr)



# Alle Kommunen sollen sich auf Starkregen vorbereiten

## Bürgermeister und Landräte über Vorsorgemaßnahmen informiert

**Mainz.** – „Rheinland-Pfalz ist in Sachen kommunaler Hochwasserschutz ein Vorreiter: Mit der finanziellen Förderung der Hochwasserschutzkonzepte, mit der Elementarschadenkampagne und mit der umfassenden vor Ort-Beratung in den Kommunen in Rheinland-Pfalz“, sagte Umweltministerin Ulrike Höfken am Dienstag in Mainz. Dort informierten die Ministerin und Fachleute aus dem Umweltministerium mehr als 100 Vertreterinnen und Vertreter aus Städten, Gemeinden und Landkreisen über die Möglichkeiten, die Notwendigkeit und die Förderung von Hochwasserschutzkonzepten. „Es ist wichtig, dass wir die Kommunen nicht nur umfassend informieren, sondern auch gemeinsam beraten, wie wir erreichen, dass sich möglichst alle Ortschaften im Land auf Extremereignisse vorbereiten können. Das geht nur in einem direkten Austausch“, so Höfken.

### Rechtzeitig vorsorgen

Seit einigen Jahren treten im Land vermehrt extreme Starkregenereignisse auf. Ursache ist die mit dem Klimawandel verbundene Erwärmung der Atmosphäre. Die warme Luft nimmt mehr Wasser auf, das sich irgendwo wieder entlädt. „Wir müssen davon ausgehen, dass die Häufigkeit und Intensität von Starkniederschlägen noch weiter zunehmen werden“, so die Ministerin. In Rheinland-Pfalz sind in den vergangenen Jahren an mehreren Orten bis zu 150 Millimeter Regen in wenig mehr als einer Stunde gefallen. Das ist ein Viertel bis ein Fünftel der Jahresniederschläge. „Die Starkregenereignisse im Juni waren verheerend und haben viele Betroffene in eine existenziell bedrohliche Situation gebracht. Die Regenmengen, die bei solch extremen Wetterereignissen auf den Boden fallen, können nicht mehr aufgenommen werden. Das Wasser bahnt sich den Weg durch Siedlungen, nimmt alles mit, was im Weg ist – ob Gegenstände, Müll, Schlamm oder Äste“, so Höfken. „Die Wassermassen können wir nicht verhindern, aber wir können vorsorgen und versuchen, die Sturzbäche so zu lenken, dass sie weniger Schaden anrichten“, so Höfken.

Als erstes Bundesland hatte

Rheinland-Pfalz im Jahr 2011 die ersten Hochwasserschutzkonzepte in Pilotprojekten gefördert und mit der Umsetzung begonnen. Zunächst waren sie für Ortschaften an Flüssen erstellt worden. „Bereits 2014 haben wir die Förderung von Hochwasserschutzkonzepten für Starkregenereignisse ausgeweitet. Das war genau die richtige Entscheidung“, so die Ministerin. Bisher wurden bereits rund 1,9 Millionen Euro an Zuwendungen durch das Umweltministerium für die Erstellung von Hochwasserschutzkonzepten gewährt. Laufend werden neue Anträge eingereicht. Das Informations- und Beratungszentrum Hochwasservorsorge beim Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz steht allen Kommunen als Ansprechpartner und zur Beratung in Sachen Starkregenvorsorge zur Verfügung.

### Hochwasserschutzkonzepte

Trotzdem sind noch längst nicht alle Kommunen aktiv geworden. „An Geld für die Konzeptentwicklung scheitert es nicht“, betonte Höfken. „In den nächsten Jahren stehen 18 Millionen Euro für die Aufstellung von Hochwasserschutzkonzepten zur Verfügung. Ich kann die Kommunen, die noch kein Konzept erstellt haben, nur erneut aufrufen: Nutzen Sie die Unterstützung des Landes“, so Höfken. „Die Kommunen tragen in enger Zusammenarbeit mit dem Land, mit Ingenieuren, dem örtlichen Gewerbe und der Industrie,

mit der Landwirtschaft, den Feuerwehren, Bürgerinnen und Bürgern sowie mit den örtlichen Strom- und Wasserversorgern eine große Verantwortung, um mögliche Schäden durch heftige Unwetter in der Zukunft deutlich zu verringern.“

Das Land unterstützt die Kommunen und ihre Bürgerinnen und Bürger bei der Aufstellung solcher örtlichen Hochwasserschutzkonzepte nicht nur mit einem Zuschuss bis zu 90 Prozent, sondern auch beratend. „Damit solche Konzepte möglichst unbürokratisch gefördert werden können, wurden die Anmeldefristen aufgehoben, so dass die Kommunen ganzjährig eine Förderung beantragen können“, so Höfken. Darüber hinaus fördert das Umweltministerium die Beseitigung von Unwetterschäden an oder im Gewässern mit einem Zuschuss von bis zu 50 Prozent der förderfähigen Kosten. Hierfür sind seit 2014 bereits Zuwendungen in Höhe von 930.000 Euro geflossen.

### Hintergrund

Bei Starkregenereignissen sind auch Retentionsflächen, Gewässer und Rückhaltebecken mit den Wassermassen überfordert und laufen über. Wenn die natürlichen Speicher gefüllt sind, kommt es unweigerlich zum Oberflächenabfluss. Dabei reißen die Wassermassen alles mit, was ihnen in den Weg kommt – Treibgut wie Äste, umgestürzte Bäume, Brennholzstapel, Strohballen,

aber auch technische Gegenstände wie Heizöltanks, Autos, technisches Gerät aus Garagen und Privatwerkstätten. Diese verstopfen die Einläufe der Straßenentwässerung oder Verrohrungen, bleiben an Pfeilern und Geländern der Brücken hängen. Dadurch treten die Gewässer über die Ufer und das Wasser läuft in die Siedlung. Die riesigen Wassermengen können nicht zurückgehalten werden. Darum ist es wichtig, die Bodenerosion zum Beispiel auch aus Maisfeldern zu begrenzen und damit die unterhalb liegende Bebauung vor Schlammmassen zu schützen. Dafür kommen verschiedene Maßnahmen wie Pflanzstreifen oder Änderung der Nutzung infrage. Das kann nur in direkter Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft bei der Aufstellung des Konzeptes geleistet werden.

Das Land fördert daher Hochwasserschutzkonzepte der Kommunen. Sie werden von Ingenieuren in Zusammenarbeit mit der Kommune, den Bürgerinnen und Bürgern erstellt. Aktuell (Juni 2018) werden für 434 Gemeinden und Städte Hochwasserschutzkonzepte aufgestellt. Das Land unterstützt dies finanziell mit 90 Prozent der förderfähigen Kosten. Außerdem stellt das Land den Kommunen kostenlos Starkregengefährdungskarten bereit, die die Fließwege des Wassers im Falle eines Extremwetterereignisses zeigen.

## Ratgeber

# Hausplanung detailliert festhalten

**(VZ-RLP)** – Seit 1. Januar 2018 haben private Bauherren mehr Rechte. Baufirmen müssen ihnen frühzeitig vor der Vertragsunterzeichnung eine eindeutige und verständliche Baubeschreibung zur Verfügung stellen. Die Kundinnen und Kunden sollen genug Zeit haben, um Angebote zu prüfen und zu vergleichen. Eine nützliche Hilfe für diesen Schritt ist „Die Muster-Baubeschreibung“ der Verbraucherzentrale. Mit ihr stellen Auftraggeber sicher, dass sie auch genau das bekommen, wofür sie bezahlen. Denn in einer Baubeschreibung werden Ausstattung, Haustechnik, Innenaus-

bau und Ausführungsdetails festgelegt. Oft geht in der Praxis aber nicht eindeutig daraus hervor, welche Leistungen zum Beispiel im Festpreis enthalten sind. Oder aber es fehlen Angaben über Beschaffenheit von Materialien, Mengen und Preisobergrenzen. Die Muster-Baubeschreibung hilft Verbraucherinnen und Verbrauchern zu erkennen, ob etwas Wichtiges fehlt oder weitere Kosten hinzukommen. Mit ihren umfangreichen Formularen können alle Leistungen und Ausstattungsstandards genau festgelegt werden. Die Unterschrift sollte erst dann erfolgen, wenn die Beschrei-

bung hinreichend präzise ist und von erfahrenen Fachleuten geprüft wurde. Mit der Auflistung können Bauherren die Leistungen immer wieder kontrollieren und am Ende prüfen, ob alles vollständig erledigt wurde.

Der Ratgeber „Die Muster-Baubeschreibung – Haus-Angebote richtig vergleichen“ hat 240 Seiten und kostet 19,90 Euro. Er ist erhältlich im Online-Shop unter [www.ratgeber-verbraucherzentrale.de](http://www.ratgeber-verbraucherzentrale.de) oder unter Tel.: 0211 / 38 09-555. Der Ratgeber ist auch in den Beratungsstellen der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz und im Buchhandel erhältlich.

# Amtliche Bekanntmachungen



Gemeindeverwaltung Budenheim: Tel. 299-0 · Fax 299-301 · E-Mail: info@budenheim.de  
 Gemeindewerke Budenheim: Tel. 9306-0 – Fax 9306-165 · E-Mail: info@gemeindewerke-budenheim.de  
 Störungsmeldungen nach Dienstschluss: Gas/Wasser: Tel. 06131/127003 · Strom: Tel. 06131/127001  
 Polizei: Tel. 110 · Feuerwehr: Tel. 112 · Polizeiinspektion II, Mainz: Tel. 06131/654210  
 Rettungsdienst/Notarztwagen: Tel. 06131/19222 · Bereitschaftsdienst Zentrale Mainz: Tel. 116117  
 Umwelttelefon der Stadtverwaltung Mainz: Tel. 06131/122121 · Kreisverwaltung Mainz-Bingen: Tel. 06132/787-0  
 Sprechstunde der Kreisverwaltung (Fachstelle Asyl und Integration) im Rathaus Budenheim, 1. OG – Zimmer 23:  
 jeden Donnerstag von 13.00 – 14.00 Uhr; in dringenden Fällen Auskünfte unter Tel. 06132/787-3349, -3322, -3334

## GEMEINDEVERWALTUNG BUDENHEIM

### Bekanntmachung

Bürgermeister Rainer Becker zieht Bilanz über seine zu Ende gehende 20-jährige Amtszeit und lädt deshalb die Bürgerinnen und Bürger ein zur **Einwohnerversammlung, 27. August 2018, 19.00 Uhr Bürgerhaus, Großer Saal, An der Waldsporthalle**. Ergänzend zu seinen Erläuterungen steht der Bürgermeister zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung. **Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich eingeladen.**

R. Becker  
(Bürgermeister)

### Bekanntmachung

#### Einzelhandelskonzept der Gemeinde Budenheim; Öffentlichkeitsbeteiligung

Der Hauptausschuss der Gemeinde Budenheim hat am 15.08.2018 beschlossen den Entwurf des Einzelhandelskonzeptes für die Gemeinde Budenheim zur Öffentlichkeitsbeteiligung freizugeben.

Hiermit wird bekannt gemacht, dass in der Zeit **von Freitag 31.08.2018, bis einschließlich Dienstag, 02.10.2018** bei der Gemeindeverwaltung Budenheim, Berliner Straße 3, 55257 Budenheim, Rathaus, Bauamt, montags bis mittwochs von 07:30 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr, donnerstags von 07:30 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr, freitags von 07:30 Uhr bis 12:00 Uhr, der Entwurf des Einzelhandelskonzeptes zur allgemeinen Einsichtnahme der Öffentlichkeit ausliegt.

Der Entwurf ist im oben genannten Zeitraum auch im Internet unter [www.budenheim.de](http://www.budenheim.de), dann unter „Aktuelles“, dann unter „öffentliche Auslegung“, dann unter „Entwurf Einzelhandelskonzept“ abrufbar.

Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist bei der Gemeindeverwaltung Budenheim, Berliner Straße 3, 55257 Budenheim, Rathaus, Bauamt, schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden.

Das Einzelhandelskonzept soll einer geordneten, städtebaulich verträgli-

chen Einzelhandels- und Standortentwicklung der gesamten Gemeinde Budenheim im Rahmen der Bauleitplanung dienen.

Budenheim, 17.08.2018

Gemeindeverwaltung Budenheim  
(R. Becker)  
Bürgermeister

### Bekanntmachung

#### Gemeinde Budenheim

##### Einladung

zu einer **öffentlichen Sitzung des Gemeinderates** am

**Freitag, 31. August 2018, 17.00 Uhr,**  
in der **Waldsporthalle** Budenheim

##### Tagesordnung:

1. Ernennung, Vereidigung und Amtseinführung von Bürgermeister Stephan Hinz
2. Versetzung in den Ruhestand von Bürgermeister Rainer Becker
3. Grußwort der Landrätin Dorothea Schäfer
4. Grußwort des Oberbürgermeisters Michael Ebling

Budenheim, 16. August 2018

(R. Becker)

Bürgermeister

#### Hinweis:

**Im Anschluss an die Sitzung des Gemeinderates findet ein öffentlicher Empfang in der Waldsporthalle statt, zu dem Sie ebenfalls herzlich eingeladen sind.**

#### Beachten Sie:

**Geänderter Sitzungsort! Die Ratsitzung findet in der Waldsporthalle statt.**

### Bekanntmachung

#### Satzung der Gemeindewerke Budenheim vom 16.08.2018

##### zur 2. Änderung der GwB-Satzung vom 13.12.2006

Aufgrund der §§ 24 und 86 a Gemeindeordnung für das Land Rheinland-Pfalz in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Januar 1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 02.03.2017 (GVBl. S. 21) sowie § 7 Abs. 2 Buchstabe a) der GwB-Satzung vom 13.12.2006, hat der Verwaltungsrat der Gemeindewerke Budenheim AöR die folgende Satzung

beschlossen, die hiermit bekannt gemacht wird:

#### Artikel 1

In der GwB-Satzung werden wie folgt neu gefasst:

##### 1. § 5 Abs. 2:

Der Vorstand besteht aus einem Mitglied oder zwei Mitgliedern. Deren Bestellung und die Benennung des Vorsitzenden des Vorstandes erfolgen nach Maßgabe dieser Satzung durch den Verwaltungsrat nach vorheriger Zustimmung durch den Gemeinderat (§ 7 Abs. 3 GwB-Satzung). Jedes Vorstandsmitglied wird auf fünf Jahre bestellt. Ausnahmen können vor Erreichen der Altersgrenze zugelassen werden. Wiederbestellungen sind zulässig.

Die Anstalt wird grundsätzlich durch den Vorsitzenden, sowie im Verhinderungsfall durch das weitere Vorstandsmitglied vertreten. Im Falle der Verhinderung beider Vorstandsmitglieder übernimmt der Vorsitzende des Verwaltungsrates die Vertretung. Der Vorstand vertritt die Anstalt gerichtlich und außergerichtlich.

##### 2. § 5 Abs. 4:

Durch Beschluss kann der Verwaltungsrat einzelnen oder allen Vorstandsmitgliedern die Befugnis zur alleinigen Vertretung erteilen. Gleiches gilt für die Befreiung von der Beschränkung des § 181 BGB.

##### 3. § 5 Abs. 5:

Der Vorstand kann seine Vertretungsbefugnis mit Zustimmung des Verwaltungsrates auf Beschäftigte oder Beamte der Anstalt übertragen.

##### 4. § 7 Abs. 1 Satz 3:

Der Verwaltungsrat entscheidet auch über die Abberufung des Vorstandes oder eines Mitglieds des Vorstandes sowie deren Dienstverhältnisse.

#### Artikel 2

Diese Satzung tritt nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Budenheim, den 16.08.2018

Gemeindewerke Budenheim AöR

Rainer Becker

Bürgermeister und

Verwaltungsratsvorsitzender

#### Hinweis:

Gemäß § 24 Absatz 6 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes oder aufgrund dieses Gesetzes zustande gekommen sind, ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt sind,
- oder
2. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Be-

schluss beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeindeverwaltung unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.

Hat jemand eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Budenheim, den 16.08.2018

Gemeindewerke Budenheim AöR

Rainer Becker

Bürgermeister und

Verwaltungsratsvorsitzender

### Bekanntmachung

#### Ergebnisse der Sitzung des Verwaltungsrates der Gemeindewerke Budenheim AöR (GwB) vom 16. August 2018

1. Von der Prüfung des Jahresabschlusses 2017 wird Kenntnis genommen, die Bilanzsumme von 24.004.987,11 Euro und das Jahresergebnis von -397.366,09 Euro, die Erfolgsübersicht und der Lagebericht des Vorstandes werden festgestellt. Dem Vorstand wird Entlastung erteilt.
2. Dem Gemeinderat wird empfohlen, das Jahresergebnis in voller Höhe durch Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage auszugleichen.
3. Vom Beteiligungsbericht 2017 der GwB und vom Zwischenbericht zum 30. Juni 2018 wird Kenntnis genommen.
4. Der 2. Änderung der GwB-Satzung wird zugestimmt.
5. Der Geschäftsordnung für den Vorstand der GwB ab 1. Januar 2019 wird zugestimmt.

Gemeindewerke Budenheim AöR

### Bekanntmachung

#### Jugendtreff der Gemeinde Budenheim in der Grund- und Realschule plus Budenheim / Mainz-Mombach (Eingang über Schulhof) Montag, 27.08.18

16.00 – 20.30 Uhr Offener Treff: Wasserschlacht

#### Dienstag, 28.08.18

16.00 – 20.30 Uhr Offener Treff: Wikinger-Schach

#### Mittwoch, 29.08.18

geschlossen

#### Donnerstag, 30.08.18

16.00 – 20.30 Uhr Offener Treff: BlueBox-Küchen-Dings-Bums

#### Freitag, 31.08.18

16.00 – 20.30 Uhr Offener Treff:

Budenheim, 23.08.2018

Gemeindeverwaltung Budenheim

(R. Becker)

Bürgermeister



## Bekanntmachung

**Seniorentreff „60 plus“ der Gemeinde Budenheim in der Erwin-Renth-Str. 15**



**Montag, 27.08.2018**

15.00 Uhr Bingo (1,00 Euro)

17.30 Uhr Parkinson – Gymnastik

**Dienstag, 28.08.2018**

15.00 Uhr Die Dienstmaler

17.00 Uhr Probe Seniorenchor

**Mittwoch, 29.08.2018**

15.00 Uhr Wer zielt, gewinnt!

**Donnerstag, 30.08.2018**

15.00 Uhr Heute schon gelacht?

**Freitag, 31.08.2018**

14.30 Uhr Geselliges Zusammensein mit der AWO Budenheim

15.30 Uhr Wir malen

– Donnerstags von 11.00 – 12.00 Uhr

Sprechstunde des Pflegestützpunkts

(Herr Mottl): Beratung und Hilfe

rund um das Thema Pflege

– Einkaufsdienst für Senioren: diens-

tags (Netto) und freitags (Rewe)

Um telefonische Anmeldung einen

Tag vorher wird gebeten

(06139/1490).

Budenheim, 23.08.2018

Gemeindeverwaltung Budenheim

(Rainer Becker)

Bürgermeister

## Bekanntmachung

**Ergebnisse der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 13.08.2018:**

1. Der Bau- und Umweltausschuss erteilt das Einvernehmen gemäß § 36

BauGB zur Bauvoranfrage zum Neubau einer Wohnanlage mit 13 Wohneinheiten und einer Tiefgarage auf dem Grundstück Schillerstraße 15.

2. Der Bau- und Umweltausschuss erteilt das Einvernehmen gemäß § 36

BauGB zur Bauvoranfrage zur Nutzungsänderung von Gastronomie in Wohnraum auf dem Grundstück Mainzer Landstraße 140.

3. Der Bau- und Umweltausschuss erteilt das Einvernehmen gemäß § 36

BauGB zur Errichtung eines Einfamilienwohnhauses in der Zenthofstraße 2.

4. Der Bau- und Umweltausschuss erteilt das Einvernehmen gemäß § 36

BauGB zum Bauantrag zum Umbau und zur Erweiterung des Wohnhauses

Waldstraße 12.

5. Der Bau- und Umweltausschuss erteilt das Einvernehmen gemäß § 36

BauGB zum Bauantrag zur Nutzungsänderung in eine Gastronomie auf dem Grundstück Binger Straße 41.

6. Der Bau- und Umweltausschuss erteilt das Einvernehmen gemäß § 36

BauGB zum Bauantrag der Gemeinde Budenheim zur Nutzungsänderung eines Supermarktes in ein Heimatmuseum auf dem Grundstück

Heidesheimer Straße 79.

7. Der Bau- und Umweltausschuss erhebt keine Bedenken gegen den Antrag auf Abweichung von der festgesetzten Dachneigung im Rahmen

des Umbaus/Erweiterung des Wohnhauses Naubergstraße 1.

8. Der Bau- und Umweltausschuss erhebt keine Bedenken zur Abweichung des festgesetzten Gebäudezugangs von der Naubergstraße 1 in die Gonsenheimer Straße.

9. Der Bau- und Umweltausschuss erteilt das Einvernehmen gemäß § 36

BauGB zum Bauantrag zur Nutzungsänderung eines Ladengeschäftes in eine Fahrschule auf dem Grund-

stück Heidesheimer Straße 17.

Budenheim, 20.08.2018

Gemeindeverwaltung Budenheim

(R. Becker)

Bürgermeister

## Bekanntmachung

**Ergebnisse der Sitzung des Hauptausschusses vom 15.08.2018**

1. Der Hauptausschuss beschließt, den Entwurf des Einzelhandelskonzeptes für die Gemeinde Budenheim zur Durchführung einer Öffentlichkeitsbeteiligung freizugeben.

2. Der Hauptausschuss nimmt von der Eilentscheidung des Bürgermeisters über die Vergabe zur Durchführung der Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärarbeiten im Rahmen der Erweiterung des Naturnahen Kindergartens „Wunderwald“ Kenntnis.

3. Der Hauptausschuss stimmt der Änderung der Ausschussbesetzung der CDU-Fraktion zu.

4. Der Hauptausschuss stimmt der Annahme von Sponsoringleistungen,

Spenden und ähnlichen Zuwendungen zu.

5. Der Hauptausschuss stimmt der Einrichtung eines Repair-Cafés im Rahmen der Arbeit des Seniorenbeirats zu.

Budenheim, 20.08.2018

Gemeindeverwaltung Budenheim

R. Becker

Bürgermeister

**Geld macht nicht glücklich.  
Aber es rettet Leben.**

**Spendenkonto: 41 41 41**

**BLZ: 370 205 00 · DRK.de**



## Kirchliche Nachrichten



### Evangelische Kirchengemeinde

**Sonntag, 26.8.2018**

11.00 Uhr Gottesdienst zum Gemeindefest (Pfarrer Dr. Stefan Volkmann)

Musik: Kleine Kantorei

ab 12.00 Uhr Gutes vom Grill,

ab 13.00 Uhr Spiele für Kinder und

Jugendliche Kaffee + Kuchen, Musik-

Programm

**Dienstag, 28.8.2018**

17.00 – 18.00 Uhr Konfirmanden-

unterricht

18.00 – 20.00 Uhr Teenkreis

**Mittwoch, 29.8.2018**

20.00 – 21.30 Uhr Kleine Kantorei

**Donnerstag, 30.8.2018**

17.00 – 17.45 Uhr Kinderchor

**Freitag, 31.8.2018**

16.00 bis 18.00 Uhr Kreativwerkstatt

für Kinder

17.00 bis 18.30 Uhr Jungschar „Crazy Cookies“

19.00 Uhr Spielekreis für Erwachsene

**Büro-Öffnungszeiten**

Dienstag, 14.00 - 17.00 Uhr, Mittwoch,

9.00 - 12.00 Uhr,

Donnerstag, 15.00 - 18.00 Uhr, Freitag,

9.00 - 12.00 Uhr.

Ev. Gemeindebüro, Jahnstraße 2, Tel.-

Nr. 368

**Gemeindefest am 26. August**

Die Evangelische Kirchengemeinde

lädt sehr herzlich ein zu ihrem Gemeindefest am 26. August 2018. Das

Fest beginnt um 11.00 Uhr mit einem

*Festgottesdienst unter Mitwirkung*

*der kleinen Kantorei, in dem die neuen*

*Konfirmand\*innen vorgestellt*

*wird. Für das leibliche Wohl ist bes-*

*tens gesorgt (ab 12.00 Uhr mit Gutem*

*vom Grill, ab 14.00 Uhr mit Kaffee*

*und Kuchen.)*

*Ein Kinderprogramm findet auf dem*

*Volkenbornplatz statt. Dieses Mal*

*wird extra eine Hüpfburg aufgebaut.*

*Die Besucher können sich auf ver-*

*schiedene Highlights freuen mit dem*

*Evangelischen Kinderchor, einem*

*Auftritt der Kinder aus Kindergarten*

*Budenzauber und dem Saxophon-*

*quartett „Die Feinmotoriker“*

**Aus der Ökumene**



**„Denn sie sollen eins sein...“ (Joh 17,22)**

**Die ev. und rk. Kirchengemeinden laden zu ihren Veranstaltungen ein!**

### Katholische Pfarrgemeinde

**Freitag, 24.8.2018**

18:00 Uhr Rosenkranzandacht, Ma-

rienkapelle

**Samstag, 25.8.2018**

18:30 Uhr Vorabendmesse

**Sonntag, 26.8.2018**

10:00 Uhr Hochamt für die Pfarr-

gemeinde

**Mittwoch, 29.8.2018**

18:00 Uhr Eucharistische Anbetung

18:30 Uhr Heilige Messe

19:30 Uhr Treffen Bibelkreis, Büche-

rei

**Freitag, 31.8.2018**

18:00 Uhr Rosenkranzandacht, Ma-

rienkapelle

**Tägl. Heilige Messe (im trid. Ritus)**

**um 7.30 Uhr (Prof. May)**

**Büroöffnungszeiten:**

**Dienstag und Donnerstag von 9.00**

**Uhr bis 12.00 Uhr.**

Pfarrbüro St. Pankratius, Gonsenhei-

mer Straße 43, Telefonnummer 2129.

Ihr Anliegen können Sie jederzeit auf

dem Anrufbeantworter hinterlassen.

**Öffnungszeiten kath. öffentliche**

**Bücherei Budenheim**

Jeden 4. Donnerstag im Monat, ab

18:00 Uhr Büchereitreff

Sonntag von 10:00 bis 11:30 Uhr und

Mittwoch von 16:30 bis 17:30 Uhr

Buchausleihe.

**Eine-Welt-Laden**

Der Eine-Welt- Laden ist samstags

von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr und

sonntags von 9:30 Uhr bis 11:30 Uhr

geöffnet. Das Verkaufsteam freut sich

auf Ihren Besuch.

**Kirchenchor**

Der Kirchenchor probt regelmäßig

montags um 19:30 Uhr im Margot-

Försch-Haus und freut sich jederzeit

über neue Sängerinnen und Sänger.

# Sport



## Saison-Generalprobe in der Waldsporthalle

### Weibliche Top-Jugendteams bestreiten den „Bericap Junior Cup“

Am Samstag (25. August) endet mit den Wettbewerben der weiblichen B-Jugend (ab 10 Uhr) und der weiblichen A-Jugend (ab 15:30 Uhr) der diesjährige „4. Bericap Junior Cup“. Mit der TSG Ketsch, der HSG DJK Marpingen/SC Alsweiler und der HSG Bensheim/Auerbach werden die Budenheimer Sportfreundinnen in beiden Altersklassen auf hochklassige Mannschaften treffen. Zuschauer sind in der Budenheimer Waldsporthalle herzlich willkommen.

Für die B-Jugend der DJK Sportfreunde Budenheim ist der „Bericap Junior Cup“ der letzte Test vor Beginn der Oberligasaison – denn bereits eine Woche später, am 2. September, reist das Team von Dirk Rochow zum Oberliga-Auftaktspiel zur TSG Friesenheim. „Ich freue mich, die Generalprobe vor dem Rundenstart gegen drei richtig starke Mannschaften bestreiten zu können“, so Rochow. Das Team aus Marpingen gilt in

diesem Jahr als Meisterschaftsfavorit in der Oberliga RPS, und bei Ketsch und Bensheim handelt es sich um zwei ambitionierte Jugendmannschaften von Bundesligisten: Die Bensheimer Damen spielen in der deutschen Eliteklasse, Ketsch gehört zu den stärksten Teams der zweiten Bundesliga.

Hochkarätig besetzt ist auch der direkt im Anschluss ausgetragene Wettbewerb der weiblichen A-Jugend. Neben dem Gastgeber-Team der Sportfreunde Budenheim wird auch die HSG Bensheim/Auerbach in diesem Jahr in der Jugendbundesliga Handball (JBLH) antreten. Auch die beiden weiteren Teams, Marpingen und Ketsch, haben an der JBLH-Qualifikation teilgenommen, diese jedoch knapp verpasst.

Agnes von Römer kann beim „Bericap Junior Cup“ fast in Bestbesetzung antreten – außer Jona Reese sind alle Spielerinnen an Bord. Die Sportfreunde-Trainerin



**Julie Jacobs (M) und Jill Reuter (r.) werden beim „Bericap Junior Cup“ erneut auf die HSG Marpingen treffen – zuletzt war dies im Mai bei der Bundesliga-Quali der Fall. Archivfoto: SFB / Ingo Fischer**

freut sich auf die Standortbestimmung, ehe es für ihr Team am 8. September ernst wird. Dann nämlich startet die Bundesligasaison für ihre DJK Sportfreunde Buden-

heim mit dem schweren Auswärtsspiel bei der Spitzenmannschaft Borussia Dortmund.

## Triathlonenerfolge für Ski und Freizeit Athleten

### Plätze 2 und 11 in der Altersklassenwertung

Rolf Peiler und Norbert Spitz von der Ski und Freizeit Budenheim starteten bereits zum fünften Mal bei dem Triathlon Festival Rheinhessen im und ums Neubornbad in Wörrstadt. Insbesondere die Radstrecke ist in dem Rheinhessischen Hügelland sehr anspruchsvoll mit einem besonders steilen Anstieg kurz vor dem Wechsel auf die Laufstrecke. Auch diese ist mit Steigungen und Gefällstrecken sehr herausfordernd.

Schwimmstart und die Wechsel sind alle in dem schön gelegenen Neubornfreibad. Bei der Sprintdistanz (500m, 20km, 5km) ab 10 Uhr wird alle 15 min mit jeweils drei bis vier Schwimmern auf den sechs 25m-Bahnen gestartet. Spitz und Peiler hatten haben wunschgemäß in der ersten Startgruppe ihren Startplatz erhalten. Dank der guten Vorbereitung war Peiler im Wasser mit neuer Bestzeit un-

terwegs auch der Wechsel zum Radfahren hatte gut funktioniert. Mit einer guten Laufzeit erreich-

te er das Ziel nach 1:29:27 Stunden. In seiner Altersklasse kam er mit dieser tollen Leistung auf



**Rolf Peiler und Norbert Spitz von der Ski und Freizeit Budenheim starteten bei dem Triathlon Festival Rheinhessen.**

Platz 2.

Auf Bahn drei startete Spitz mit zwei Brustschwimmern. Das bedeutete vier Überholmanöver, die auch einiges an Zeit gekostet haben. Beim Wechsel zum Rad gab es in diesem Jahr keine Probleme, ebenso waren die Anstiege beim Radfahren besser gelungen. Der Wechsel zum Laufen verlief ohne Probleme und mit einer guten Laufleistung kam Spitz als 11. seiner Altersklasse nach 1:22:18 in das Ziel. Diese gelungene Veranstaltung steht jetzt im Programm für das nächste Jahr. Vielleicht findet sich ja die/der ein oder andere, die/der hier mit in einen Triathlon einzusteigen möchte oder die Möglichkeit nutzt an dem Staffeltwettbewerben teilzunehmen. Infos zu den Trainingszeiten und weiteren Veranstaltungen sind auf der Webseite [www.skiundfreizeit.djk-sfb.de](http://www.skiundfreizeit.djk-sfb.de) zu finden.



# „Ich will jedes Spiel gewinnen – und natürlich aufsteigen!“

## Der vierte Budenheimer Neuzugang, Arne Teschner, im Interview

Mit Arne Teschner können die Herren I der DJK Sportfreunde Budenheim wenige Wochen vor dem Saisonstart ihren vierten Neuzugang präsentieren. Wie Karim Ketelaer im Tor und Kai Diehl auf Rechtsaußen hat auch der 23-jährige Linksaußen in der vergangenen Saison noch bei der HSG Rhein-Nahe Bingen in der Oberliga gespielt. Im Interview erklärt der Student der Wirtschaftswissenschaften, warum er sich für einen Wechsel nach Budenheim entschieden hat.

Herzlich willkommen, Arne! Nach der SG Saulheim und der HSG RN Bingen sind die Sportfreunde Budenheim deine dritte Station als Handballspieler. Was hat dich an einem Wechsel nach Budenheim gereizt?

**Arne Teschner:** Vielen dank, und erst einmal ein ‚Hallo‘ von meiner Seite! Nach neun schönen Jahren in Bingen, in denen ich vieles erlebt habe, habe ich mich trotz der guten Zeit dort für eine Veränderung entschieden. Ich will mich in Budenheim weiter entwickeln und neue Erfahrungen sammeln. Auf-

grund der vielen Oberliga-Duelle gegen die Sportfreunde kannte ich bereits den einen oder anderen aus der Mannschaft, was mir den Wechsel natürlich erleichtert hat. Außerdem gefällt mir die Mischung von jungen und erfahrenen Spielern hier sehr gut.

**Welches sind die Stärken der Sportfreunde, und wo siehst Du noch Verbesserungsbedarf?**

Ich denke, dass eine große Stärke der gute Zusammenhalt und der Teamgeist innerhalb der Mannschaft ist. Die Mannschaft hat meiner Meinung nach großes Potenzial und kann durch den großen Kader nahtlos auf jeder Position wechseln, ohne an Qualität zu verlieren. Verbessern kann man sich natürlich immer noch weiter, deshalb trainieren wir ja auch fleißig.

**Wie kannst du das Team unterstützen – was sind Deine Stärken?**

Schwierig zu sagen, da ich erst seit ein paar Wochen dabei bin. Aber gerade als Außenspieler kann ich der Mannschaft durch die vermeintlich einfachen Tore



**Sportfreunde-Trainer Volker Schuster (l.) und Co-Trainer Armin Henke (r.) kleiden Neuzugang Arne Teschner in den Budenheimer Vereinsfarben ein. Foto: SFB**

durch die erste und zweite Welle immer helfen.

**Das musst Du besser verkaufen, Arne! Etwa so: ‚Ich bin auf Linksaußen pfeilschnell und werfe Gegenstoßstore aus der ersten und zweiten Welle, ehe die gegnerische Mannschaft überhaupt gemerkt hat, dass sie den Ball verlo-**

**ren hat.‘**

Ja, genau das wollte ich sagen (lacht).

**Welches Ziel hast Du mit deinem neuen Team?**

Natürlich jedes Spiel gewinnen – und demnach in die Dritte Liga aufsteigen!



Fussballverein 1919  
Budenheim e.V.

### FV 1b – Bingen-Kempton 1:3

Auch die Rückkehr zur Viererkette brachte der Zweiten des FV Budenheim nicht den gewünschten Erfolg. Die Budenheimer begannen das Spiel recht kontrolliert und auch die ersten Aktionen in Richtung Gästetor sahen gut aus. Allerdings gab es erneut von Beginn an einige Unkonzentriertheit im Pass-Spiel. Das nutzte die Hassia zu zwei Toren, ohne selbst viel dazu beitragen zu müssen.

In Durchgang zwei konnte sich die 1b wieder besser in Szene setzen und kam in der 55. Minute durch Olli Schlürmann zum Anschlusstreffer. Weitere gute Möglichkeiten folgten, sie blieben aber ungenutzt. Nach 66 Minuten schwächten sich die Budenheimer dann noch selbst durch eine rote Karte. Trotzdem blieben die Gastgeber am Drücker, doch der Ausgleich wollte nicht gelingen. Drei Minuten vor Schluss nutzte Bingen-Kempton einen Konter gegen den auf-

gerückten FVB zur Entscheidung, erneut unter gütiger Mithilfe der Budenheimer Abwehr.

**Fazit:** Eine völlig unnötige Niederlage, die erneut in viel zu häufigen und viel zu leichten Ballverlusten ihre Ursache hatte.

**Für den FVB spielten:** Dominik Käsmann, Stefan Geist, Johnny Weißmüller, Max Diehl, Awale, Rambo, Manuel Wagner, Tim Genz, Oliver Schlürmann, Luca Dörr, Chris Kraft, Florian Stritter, Marcel Polat, Chris O'Neal, Tim Ludwig und Tobi Albersmann.

### FV Budenheim I

#### FV Budenheim – FV Hassia Kempton 12:0

Beim ersten Heimspiel empfing die 1. Mannschaft des FVB am Sonntag den FV Hassia Kempton auf dem Waldsportplatz. Nach dem gelungenen Saisonauftakt bei der VfL Fontana Finthen war es Ziel der Mannschaft einen weiteren Sieg zu erzielen und die Tabellenposition auszubauen. Mit dem Spielanpfiff übernahm der FVB die Initiative und Tim Schimmer konnte nach drei Minuten das 1:0 erzielen. Als Zuschauer war man über das frühe Tor sehr

glücklich und hatte es teilweise gar nicht richtig mitbekommen. Nur zwei Minuten später konnte Philipp Nikolay durch einen weiteren Treffer, zur Überraschung der Zuschauer, die Führung auf 2:0 ausbauen. Damit sollte jedoch nicht Schluss sein. Direkt nach dem Anstoß erkämpften sich die Budenheimer erneut den Ball und Jesse Maerz erhöhte in der 7. Spielminute auf 3:0. „Was ist denn hier los“, fragte sich ein Zuschauer, der die ersten Tore gar nicht gesehen hatte. Der Gegner war sichtlich geschockt über die drei frühen Tore, konnte sich aber anschließend stabilisieren und spielte sich nun auch langsam in die Budenheimer Spielhälfte. Budenheim stürmte nach einer Balleroberung aber munter auf das gegnerische Tor weiter und so war es Jesse Maerz, der in der 26. Spielminute auf 4:0 erhöhen konnte. Nach einer zusätzlichen Trinkpause, bei den sommerlichen Temperaturen, war es erneut Tim Schimmer, der zum Abschluss kam und den Halbzeitstand von 5:0 herstellte.

Zum derzeitigen Zeitpunkt war Budenheim die spielerisch stärker-

re Mannschaft und vom Trainer mussten keine großen Spielanweisungen gegeben werden, so kam die Mannschaft auch unverändert aus der Kabine zurück. Der FVB setzte seinen Drang nach weiteren Toren fort und in der 52. Minute wurde diese Arbeit durch ein Tor von Nick Pio Murana mit dem Tor zum 6:0 belohnt. Der heutige Tag sollte sich als ein Jahrhundertspiel herausstellen. Mit weiteren Toren durch Jesse Maerz zum 7:0 (66. Minute) ging das Tore schießen munter weiter. Nach einer kurzen Erholungspause auf dem Spielfeld konnte Tim Schimmer mit seinem dritten Tor zum 8:0 erhöhen. Man merkte der FVB besaß heute die richtige Spielfreude und durch immer besseres Passspiel und auch der Resignation der Kemptoner-Spieler erzielt nur eine Minute später Joao bereits das 9:0. Einzelne Zuschauer hatten Mitleid mit den generischen Spielern und der Torwart kam sich im Tor ziemlich verlassen vor, obwohl er durch einige Glanzparaden schlimmeres verhindern konnte. In der 86. und 87. Minute musste der Torhüter jedoch erneut hinter sich greifen.

Durch einen Doppeltreffer von Jesse Maerz, der nun bereits fünf Tore erzielt hat, ging der FVB mit 11:0 in Führung. Den Abschluss setzte Vincent Weiß in der 90. Minute zum finalen 12:0 Sieg. Mit dieser klasse Mannschaftsleistung verbesserte sich die Mannschaft auf den 1. Tabellenplatz und einem sehr guten Torverhältnis.

**Für den FVB spielten:** T. Hoffmann, M. Vanhoefen, L. Brunnet, T. Schimmer (3), J. Maerz (5), M. Hoffmann, V. Weiß (1), J. Gomes

(1), D. Günther, P. Nikolay (1), N. Murana (1), J. Brunn, T. Ludwig, R. Mendes und D. Knob.

**Vorschau:** Das Auswärtsspiel der 1. Mannschaft findet am Sonntag, den 26. August um 15 Uhr in Drais statt. Zwei Tage später, am 28. August empfängt der FVB um 19.30 Uhr die TSG 1846 Bretzenheim II auf dem Budenheimer Waldsportplatz zum Pokalspiel und freut sich über jeden Zuschauer, der zu dieser Zeit den Weg zum Sportplatz findet.



### Erster Lotto Team Cup

Nach den Budenheim Open und den Sommercamps war die Anlage der Tennisfreunde Budenheim am vergangenen Samstag mal wieder der Schauplatz eines weiteren sportlichen Ereignisses. Das erste Mal überhaupt veranstalteten die Tennisfreunde den Lotto Team Cup. Diese Turnierserie wird jede Saison vom Tennisverband Rheinland-Pfalz angeboten und unterstützt. Es handelt sich dabei um eine Serie von Tageturnieren, die über die Saison verteilt von Vereinen in Rheinland-Pfalz ausgetragen werden können. Dabei sammeln Spieler mit Siegen Punkte für ihren Verein. Alle gesammelten Punkte werden zum Saisonabschluss addiert und die besten drei Vereine aus Rheinland-Pfalz erhalten eine Siegesprämie.

Nachdem die Tennisfreunde bereits letztes Jahr erfolgreich als Gäste am Lotto Team Cup teilnahmen (am Ende stand der 3. Platz zu Buche!), wollte man diese Sai-

son auch als Gastgeber dieser Turnierserie mitwirken. Dazu fanden sich am 18. August 20 Spielerinnen und Spieler aus verschiedenen Vereinen auf der Vereinsanlage zusammen und bestritten je zwei Spiele gegen unterschiedliche Gegner. Gespielt wurde dabei in den Konkurrenzen Damen Aktive, Herren Aktive und Herren 30. Auch sieben Budenheimer(innen) waren mit von der Partie.

Insgesamt erlebten alle Beteiligten und Schaulustigen einen spannenden, sportlich fordernden, aber auch fröhlichen Turniertag. Viele Spieler konnten Punkte für ihren Verein sammeln und auch die Tennisfreunde gingen mit sieben gewonnenen Spielen hoch zufrieden aus dem Turnier. Abgerundet wurde der Tag durch das abschließende Grillen, bei dem sich Vereinsmitglieder und Gäste rege über die sportlichen Ereignisse des Tages austauschen konnten.

Die Tennisfreunde Budenheim bedanken sich bei allen Teilnehmern, Gästen und Unterstützern! Sie freuen sich schon, auch nächstes Jahr viele Tennisspielerinnen und -spieler als Gastgeber des Lotto Team Cups begrüßen zu dürfen.



**Spielszene aus dem erfolgreichen Spiel gegen den FV Hassia Kempten.**



### Wild-und Honigbienen in Streuobstwiesen

Sowohl die Streuobstwiesen als auch die Bienen sind enorm wichtig für die Biodiversität somit eine existenzielle Ressource für die Menschheit. Beide gelten heute als stark gefährdet. Der ungebremste Verlust von Streuobstbeständen entleert Landschaften und Experten warnen vor den ersten insektenfreien Zonen in Deutschland. Dabei sind Streuobstwiesen ideale Orte, um Bienen einen Lebensraum zu geben. Die VhS lädt zum Bildvortrag mit anschließender Fragerunde und Diskussion ein. Hintergründe und Maßnahmen zur Förderung der Streuobstwiesen werden erläutert. Termin: Mittwoch, 29. August 2018, 19 Uhr im Familienzentrum Mühlrad, Mühlstraße. 28. Der Eintritt ist frei.

Anmeldung: Rebecca Christmann, Tel.: 06139-5436, E-Mail: vhs.budenheim@kvhs-mainz-bingen.de

## Tipps aus der zeichnerischen Trickkiste Urban Sketcherin Nadine Hanssen mit „Zeichentouren querbeet“

**Mainz.** – Vier „Zeichentouren querbeet“ bietet die gelernte Goldschmiedin und Urban Sketcherin, Nadine Hanssen, am 28. August und am 4. September, jeweils von 14 bis 15 Uhr – im Landesmuseum Mainz der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE) an und ermuntert die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch selbst aktiv mitzumachen. Treffpunkt ist das Foyer des Landesmuseums. Die Teilnahme kostet den Museumseintritt zuzüglich 2,- Euro. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Nadine Hanssen, zugleich Mitarbeiterin des Römisch-Germanischen-Zentralmuseums, wird dabei vor ausgewählten Objekten ihre Zeichentechniken demonstrieren, die eine spontane Auseinandersetzung mit der Gestaltung des Werkes ermöglichen. Dabei wird sie ihre zeichnerische Trickkiste öffnen, die nicht unbedingt zum perfekten Bild, aber zum treffend erfassten Charakter eines Exponats führt. Getreu dem Manifest der Urban Sketchers: Wir zei-

gen die Welt, Zeichnung für Zeichnung.

Die „Zeichentouren querbeet“ sind Teil des Rahmenprogramms der Ausstellung „Vor Ort – zeichnend Erzähltes“, die noch bis zum 2. September Arbeiten von international tätigen Urban Sketchers zeigt.

Urban Sketching zeichnet das

städtische Leben auf, meistens unter freiem Himmel. Doch auch im angenehmen klimatisierten Museum kann das Zeichnen den Blick schärfen. Objekte mit ihren Eigenheiten in Material, Struktur, Form und Farbe mit dem Zeichenstift zu erkunden, macht nicht nur Spaß, sondern lässt die Exponate auch persönlich bedeutsam werden.



**Foto: GDKE/Landesmuseum Mainz.**



## Info Info

Kaue Pelze aller Art, Zinn, Silberbesteck, Armband- und Taschenuhren auch defekt, Münzen aller Art, Kaffeeservice (Meissen), Wandteller, Holz- und Porzellanfiguren, alte Bierkrüge, Blechspielzeug, Altgold, Modeschmuck und Bernstein aller Art. Zahle Bar und fair.  
Telefon 06145/3461386

**ElektroPiede**  
MEISTERBETRIEB

## Kundendienst

Geräte- Reparaturen und Verkauf von vielen Herstellern

- Waschmaschinen
- Spülmaschinen
- Trockner
- Kühl- und Gefriergeräte
- Elektroherde
- Kochmulden
- Dunstabzugshauben
- Heißwassergeräte
- Labor- und Industriespülmaschinen [mediz. Anwendungen]
- Ersatzteile — alle Fabrikate



Kundendienst - Telefon  
0 61 39 - 7 55

Waldemar Piede • Inhaber: Ulrich Flommersfeld  
Untere Bahnstraße 16 • Budenheim • Telefax 06139-5884  
e-mail: info@elektro-piede.de



# BESTATTUNGsinstitut VEYHELMANN

SEIT GENERATIONEN HILFE IM TRAUERFALL

Tag und Nacht erreichbar, 55257 Budenheim, Heidesheimer Straße 55, Tel. 06139 / **92990**

Wir begleiten Sie im Trauerfall und erledigen für Sie die mit der Bestattung verbundenen Angelegenheiten. Gerne beraten wir Sie Unverbindlich bei Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherungen, bankabgesicherten Einmalzahlung, Betreuungs- Patientenverfügung sowie Vorsorgevollmachten. Eine Bestattungsfinanzierung ist im Trauerfall möglich.



Mitglied des  
Kuratorium Deutsche  
Bestattungskultur e.V.



Mitglied im  
Bundesverband des Deutschen  
Bestattungsgewerbe e.V.



Mitglied der Deutschen  
Bestattungsvorsorge  
Treuhand AG



Mitglied der  
Bestatter-Innung  
Rheinhessen

## Grabmale

## Norbert Kaszuba

Inh. Christian Kaszuba

www.grabmale-kaszuba.de

**Was bleibt ist die Liebe**

*Über den Tod hinaus verbindet ein Grabmal als Ort des Gedenkens über Jahrzehnte hinweg die Menschen, die sich nahe sind.*

- » Beschriftung von Urnenplatten
- » Einzel- und Familiengräber
- » Nachschriften und Reparaturarbeiten
- » Abräumarbeiten

Am Waldfriedhof 6, 55120 Mainz-Mombach  
Telefon: 06131-619 26 29  
Prospektversand auf Wunsch



Helfen steht jedem gut.  
Mach-mit-DRK.de

Eines für alle ...

**Redaktions- und Anzeigenschluss**  
für die nächste  
**Heimat-Zeitung**  
ist am Montag um 16 Uhr!

**Hilfe zur Pflege**  
**unseres Gartens**  
ab sofort  
in Budenheim gesucht.  
**Tel. 0151/27527092**

**Haushaltshilfe**  
in Heidesheim  
gesucht,  
alle 2 Wochen  
für ca. 3 Std.  
**Telefon 06132/953595**



*Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.*

Für die Beileidsbezeugungen zum Tod unserer Mutter

**Eva Jendritzky**  
1.9.1930 – 9.8.2018

bedanken wir uns herzlich.

**Bruno Jendritzky und Familie**



**Sie fand die Erlösung  
und uns bleibt die Erinnerung.**

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter und Oma

**Lieselotte Fox**  
geb. Niemand  
\* 14.12.1929 † 17.8.2018

In liebevoller Erinnerung:  
**Deine Kinder mit Familien**

55257 Budenheim, Alicestraße 21  
Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

# DGrün

## KANALSERVICE

Kostenlose An-und Abfahrt

- KANAL- UND ROHRREINIGUNG
- TV KAMERA UNTERSUCHUNG MIT 3D PLAN
- KANALSANIERUNG
- BAGGERARBEITEN
- RÜCKSTAUSCHUTZ
- SAUGARBEITEN
- BAUTROCKNUNG
- 24 STUNDEN KANAL NOTDIENST



AM HOFGUT 7      TEL. 06136 - 76 301 77  
55268 NIEDER-OLM      FAX 06136 - 76 301 78

WWW.KANAL-GRUEN.DE      INFO@KANAL-GRUEN.DE

50 Jahre

**ESSO**

**ESSO STATION  
GEORG BAUER**  
Kfz-Meisterbetrieb



**Superwaschanlage**  
mit SENSOTEX-Textilbürsten  
stark zum Schmutz – sanft  
zum Lack



Binger Str. 74, 55257 Budenheim, Telefon: 06139/6110, Fax: 1378

- Kfz-Reparaturen
- HU + AU Prüfung  
Dienstag und Donnerstag
- Autorisierter 4fleet  
Reifenpartner für Leasing-  
Fahrzeuge
- Reifen- und Klimaservice

**Wohnung zu vermieten**  
**3,5 Zimmer-Wohnung**  
im 1. OG (60 m²) mit Küche,  
Bad, Gäste-WC und Balkon  
ab dem 01.10.2018 in  
Budenheim zu vermieten.  
KM 510,00 € + 120,00 € NK.  
Kautions 2 KM. Keine Provision.  
Kontakt:  
eichenweg2@gmx.de

**A-Z: Meister - Rollläden,**  
Fenster, Türen, Dachfenster,  
Küchen, Badsanierung,  
Schreiner, Glasschäden,  
Einbruchschäden, Renovier-  
ungen, Reparaturen und  
Entrümpelungen, Fassaden,  
alle Gewerke rund ums Haus  
Tel. 0171/3311150

Gewerbliche Anzeigen in der Heimat-Zeitung  
Anzeigenannahme: Telefon 0160 - 500 34 98

## DIE NEUE KOMPAKTLIMOUSINE CITROËN C4 CACTUS

CITROËN C4 CACTUS  
PURETECH 110 STOP&START SHINE  
MIT TOP-AUSSTATTUNG

ab **199,- €** mtl.

**ALL  
INCLUSIVE  
LEASING**



Barpreis  
schon ab  
**21.290,- Euro**

**ALL INCLUSIVE LEASING ohne Anzahlung und inklusive:**

- Überführungskosten
- Wartung und Verschleiß<sup>2</sup>
- Versicherung<sup>3</sup>

**Ausstattungs-Highlights des neuen Citroën C4 Cactus Shine:**

- Advanced Comfort Federung
- Navigationssystem Citroën Connect Nav
- Android Auto™ und Apple CarPlay™
- Klimaautomatik
- Einparkhilfe hinten

1) Kilometer-Leasingangebot für Privatkunden der PSA BANK Deutschland GmbH,  
inkl. Überführungskosten und Zulassung für den neuen Citroën C4 Cactus  
PureTech 110 Shine bei 0,- € Anzahlung, 10.000 km/Jahr Laufleistung und  
24 Monaten Laufzeit;

2) inkl. Wartung und Verschleiß gemäß den Bedingungen des FreeDrive à la Carte  
Vertrages der CITROËN DEUTSCHLAND GmbH,

3) inkl. 2 Jahre Kfz-Versicherung „C4 Cactus Aktionsflat“ (Haftpflicht und Vollkasko  
mit jeweils 500,00 € und Teilkasko mit 50,00 €, 29,90 € monatliche  
Versicherungsprämie), Mindestalter jüngerster Fahrer >23 Jahre, mind. SFR 2  
(2 schadenfreie Jahre), Angebot der PSA Bank Deutschland GmbH zusammen mit  
der Allianz Versicherungs-AG.

Verbrauchs- und Emissionswerte:

Citroën C4 Cactus PureTech 110 Stop&Start (81 kW): kombiniert 4,5 l/100 km;  
CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert 104 g/km

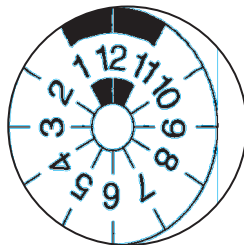
Die Werkstatt Ihres Vertrauens

**Autohaus  
HÖPTNER**  
GmbH

Citroën PKW und Nutzfahrzeug Vertragshändler  
Fachbetrieb für Gasumrüstung  
Reisemobilservice  
Am Mombacher Kreisel  
In der Dalheimer Wiese 17  
55120 Mainz-Mombach  
Tel. 06131 - 96 21 00 Fax 06131 - 9 62 10 20



Täglich TÜV-Prüfung bei uns im Haus



**AUTOWERKSTATT**  
Schneider & von den Driesch GmbH  
Kirchstraße 75, 55257 Budenheim

Telefon (06139) 5560,  
www.alleautos.org

**AUTO  
WERKSTATT**  
Wir wollen, daß Sie uns gut finden.

Nächster Prüftermin: 29.08.2018

## Elektrotechnik

## H. Hefner GmbH

**Clemensstraße 1, 55262 Heidesheim**  
Tel. 0 61 36 / 92 66 301  
Mobil 01 71/44 53 356  
Fax 0 61 36 / 92 65 904

★ Planung ★ Beratung ★

★ Installationstechnik ★ Kundendienst ★

**A - Z**  
**Entrümpelungen!**  
**Endreinigung!**  
**Renovierungen!**  
Tel.: 0171/3311150

**Haushalts-  
auflösung**  
am Sa., 25.08.2018  
von 10 - 15 Uhr  
Geschwister-Scholl-Str.4

## Erfolgreich werben mit einer Anzeige in der Heimatzeitung Budenheim!

Unsere telefonische Anzeigenannahme erreichen Sie  
Mo. bis Do. bis 16 Uhr und Fr. bis 12 Uhr unter  
Telefon: 06722-9966-0

**jacobi**  
**holzbau**

Zimmererarbeiten  
ökologischer Holzbau  
Dacharbeiten  
Planung  
Wärmedämmung

an der fahrt 11 • 55124 mainz-gonsenheim  
fon: 06 131. 4 30 11 • fax: 06 131. 46 99 58  
e.mail hofmann@dach-mainz.de • www.dach-mainz.de



**MALERBETRIEB  
BELKOWSKI**

Ihr Partner für fachgerechtes Modernisieren

**Innenrenovierung?**  
**Termin jetzt sichern!**  
**Mobil 0171-3771420**

- Maler- & Tapezierarbeiten
- Trockenausbau
- Bodenverlegung
- Verputzarbeiten
- Fassadengestaltung
- Altbauanierung
- Sondertechniken

www.maler-belkowski.de



**Jeden Dienstag im August**  
**eine Mondscheinfahrt durch**  
**den Inselrhein bis Bingen**

Abfahrt Budenheim 19.00 Uhr  
Einlass 18.00 Uhr  
Rückkunft ca. 22.15 Uhr  
Preis p.P. 15,- €

**Jeden Donnerstag im August**  
**eine Burgenrundfahrt bis Kaub,**  
**anschl. 2 Std. Landgang**  
**in Bacharach**

Abfahrt Budenheim 10.00 Uhr  
Rückkunft ca. 19.00 Uhr  
Erw. 25,- €  
Kinder 10,- €

**Am Sonntag, dem 02.09.2018**  
**eine Schleusenfahrt**  
**nach Frankfurt**  
**mit ca. 1 Std. Landgang**

Abfahrt Budenheim 10.00 Uhr  
Rückkunft ca. 19.30 Uhr  
Erw. 30,- €  
Kinder 15,- €

Reservierung erwünscht.

**Personenschiffahrt Nikolay**  
Tel. 06139/2415 oder 378  
Fax 06139/291985

**Fensterreinigung,**  
**Gartenarbeit,**  
**Treppenhausreinigung,**  
**Grundreinigung.**  
**Privat u. gewerblich**  
Tel. 0176/62946386

## ZU GUTER LETZT

## Gleittür- Schränke

**Tür zu -**  
**Und schon ist**  
**aufgeräumt.**

**Gleittüren passen**  
**auch vor Ihren**  
**vorhandenen**  
**Einbauschränken**

**KÖNIG**  
HOLZWERKSTÄTTE

Inh. Axel und Markus König OHG  
Budenheim, Hechtenkaute 11  
Tel. 06139 - 8338  
www.holzwerkstaette-koenig.de